

Haushalt 2024



Dezernat II

- Sozialamt (002 050)
- Jugendamt (002 051)
- Gesundheitsamt (002 053)
- Beratungsstelle für
Schul- und Familienfragen (002 056)
- Sonderbudget Jugend (051 000)

Summe der Amts- und des Sonderbudgets:

Amts-/Sonderbudget	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
002 050	38.871.540	72.452.988	-33.581.448
002 051	2.231.570	13.076.869	-10.845.299
002 053	2.311.322	7.995.539	-5.684.217
002 056	128.500	1.780.524	-1.652.024
051 000	52.606.056	103.469.582	-50.863.526
Gesamtsumme	96.148.988	198.775.502	-102.626.514

Haushalt 2024



Amt 50

Sozialamt

(Amtsbudget 002 050)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
05 01 01	Hilfe zum Lebensunterhalt	270.200	4.768.473	-4.498.273
05 01 02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	35.499.140	35.767.482	-268.342
05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	ab 2024 Zuständigkeit auf Amt 51 geändert		
05 01 04	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW	1.552.000	23.895.640	-22.343.640
05 01 05	Sonstige Hilfeleistungen	132.100	3.638.752	-3.506.652
05 03 01	Koordination sozialer, gesundheitlicher und pflegerischer Belange sowie der Belange für Menschen mit Behinderung	5.000	233.186	-228.186
05 03 03	Kündigungsschutz und begleitende Hil- fen für Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben	115.000	235.151	-120.151
05 03 04	Ausbildungsförderung	100	443.787	-443.687
05 03 05	Betreuung (vorher Amt 51)	3.000	806.730	-803.730
05 03 07	Heim- und Versicherungsaufsicht	195.000	846.115	-651.115
05 03 09	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht	1.100.000	1.817.672	-717.672
	<u>Gesamtsumme</u>	38.871.540	72.452.988	-33.581.448

Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Hilfeleistungen an Personen in einer Notlage, die die Führung eines menschenwürdigen Lebens nicht ermöglicht und die durch eigene Mittel und Kräfte nicht behoben werden kann.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe, 3. Kapitel

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können.

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	143.221,60	118.000	118.000	118.000	118.000	118.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	142.175,09	152.000	152.000	152.000	152.000	152.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	285.396,69	270.200	270.200	270.200	270.200	270.200
- Personalaufwendungen	403.942,10	369.659	431.373	448.628	466.573	485.236
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.654,18	26.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Transferaufwendungen	3.760.580,64	3.814.000	4.314.000	4.400.200	4.488.124	4.577.806
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.334,16	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
= Ordentliche Aufwendungen	4.174.511,08	4.211.759	4.768.473	4.871.928	4.977.797	5.086.142
= Ordentliches Ergebnis	-3.889.114,39	-3.941.559	-4.498.273	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.889.114,39	-3.941.559	-4.498.273	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.889.114,39	-3.941.559	-4.498.273	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942
= Teilergebnis	-3.889.114,39	-3.941.559	-4.498.273	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.889.114,39	-3.941.559	-4.498.273	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	12,53	12,70	14,49	14,82	15,16	15,51
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.889.114	3.941.559	4.498.273	4.601.728	4.707.597	4.815.942
Aufwandsdeckungsgrad	%	6,84	6,42	5,67	5,55	5,43	5,31
Stellenanteile	Anz.	5,80	5,73	5,60	5,60	5,60	5,60
3. Leistung							
Personenzahl sog. Hotelkosten in Einrichtungen	Anz.	373	355	380	384	388	392
Personenzahl HzL außerhalb von Einrichtungen	Anz.	315	319	332	337	342	347
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger Hotelkosten	€	1.844,93	1.887,32	2.000,00	2.018,75	2.037,90	2.057,44
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger HzL	€	8.375,12	7.836,99	8.734,94	8.777,45	8.822,11	8.868,88

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T €)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	172.272,95	118.000	118.000	0	118.000	118.000	118.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	146.835,02	152.000	152.000	0	152.000	152.000	152.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	319.107,97	270.200	270.200	0	270.200	270.200	270.200
- Personalauszahlungen	397.404,26	369.658	431.373	0	448.628	466.573	485.236
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.654,18	26.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
- Transferauszahlungen	3.835.717,78	3.814.000	4.314.000	0	4.400.200	4.488.124	4.577.806
- Sonstige Auszahlungen	1.334,16	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.243.110,38	4.211.758	4.768.473	0	4.871.928	4.977.797	5.086.142
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.924.002,41	-3.941.558	-4.498.273	0	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.924.002,41	-3.941.558	-4.498.273	0	-4.601.728	-4.707.597	-4.815.942

Erläuterung

In diesem Kostenträger werden die Leistungen nach dem 3. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können. Außerdem werden hier seit dem 01.01.2020 existenzsichernde Leistungen für Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen) verbucht, sofern bei ihnen die dauerhafte Erwerbsminderung noch nicht festgestellt wurde.

Diese Hilfe wird vor allem vorübergehend erwerbsgeminderten Personen gewährt. Zu den Personen, die längere Zeit diese Hilfe beziehen, gehören die Kinder von Grundsicherungsempfängern und Grundsicherungsempfängerinnen nach dem 4. Kapitel des SGB XII und Bezieher*innen von befristeten Erwerbsminderungsrenten. Außerdem werden hier die Leistungen in Einrichtungen verbucht, die entweder neben der stationären Hilfe zur Pflege oder für Personen mit geringem Pflegebedarf statt der stationären Hilfe zur Pflege gezahlt werden.

Der Negativsaldo des Kostenträgers wird nach der derzeitigen Planung 4,498 Millionen € betragen.

Erträge:

Bei den Erträgen ergibt sich im Vergleich zur Ansatzplanung des Vorjahres zum derzeitigen Zeitpunkt keine Veränderung.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich nach dem derzeitigen Planungsstand (Juni 2023) um 556.774 € auf 4,768 Millionen €.

Dies ist bedingt durch die seit dem Jahr 2022 wieder ansteigenden Fallzahlen. Es bleibt zudem abzuwarten bzw. es ist kontinuierlich zu beobachten, wie sich die Fallzahlentwicklung fortsetzt und auf welchem Niveau sich die Lebenshaltungs- und Nebenkosten bewegen. Diese nicht beeinflussbaren Komponenten können im Verlauf des Jahres Anlass zu Budgetanpassungen geben.

Hinweise zu den betragsmäßig höchsten Transferaufwendungen innerhalb dieses Kostenträgers:

Laufende Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen:

Laufende Leistungen außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz 2024: 2,9 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 400.000 €

Laufende Leistungen in Einrichtungen:

Ansatz 2024: 580.000 €, gleichbleibender Ansatz

Orientierung am vorläufigen Jahresergebnis 2022 und der sich zum derzeitigen Zeitpunkt abzeichnende Fallzahlentwicklung.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bei Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz 2024: 760.000 €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 90.000 €

Die Fallzahlen weisen im Vergleich zum Vorjahr eine steigende Tendenz auf.

Abschließend wird nochmals vorsorglich darauf hingewiesen, dass derzeit noch nicht bekannte / noch nicht absehbare neue oder geänderte rechtliche Regelungen auch zusätzlich entsprechende monetäre Anpassungen erfordern. Zurzeit sind die Sachkonten des Kostenträgers insbesondere in Anlehnung an das Jahresergebnis 2022 und die zum jetzigen Zeitpunkt absehbare Entwicklung der Fallzahlen geplant worden.

Kurzbeschreibung

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs für den Lebensunterhalt für über 64 Jahre alte sowie dauerhaft voll erwerbsgeminderte volljährige Personen ohne bzw. mit zu geringem Einkommen und/oder Vermögen

Auftragsgrundlage

SGB XII, 4. Kapitel

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Personen über 64 Jahre sowie dauernd erwerbsgeminderte Personen zwischen 18 und 64 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht aus eigenen Kräften bestreiten können.

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Sonstige Transfererträge	401.011,98	359.000	377.000	377.000	377.000	377.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.321.774,43	32.748.000	35.122.140	35.829.150	36.553.350	37.292.034
=	Ordentliche Erträge	34.722.786,41	33.107.000	35.499.140	36.206.150	36.930.350	37.669.034
-	Personalaufwendungen	197.532,98	191.159	249.132	259.097	269.461	280.240
-	Transferaufwendungen	34.745.267,81	33.110.000	35.517.500	36.227.850	36.952.407	37.691.454
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30,40	850	850	850	850	850
=	Ordentliche Aufwendungen	34.942.831,19	33.302.009	35.767.482	36.487.797	37.222.718	37.972.544
=	Ordentliches Ergebnis	-220.044,78	-195.009	-268.342	-281.647	-292.368	-303.510
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-220.044,78	-195.009	-268.342	-281.647	-292.368	-303.510
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-220.044,78	-195.009	-268.342	-281.647	-292.368	-303.510
=	Teilergebnis	-220.044,78	-195.009	-268.342	-281.647	-292.368	-303.510
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-220.044,78	-195.009	-268.342	-281.647	-292.368	-303.510

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,71	0,63	0,86	0,91	0,94	0,98
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	220.045	195.009	268.342	281.647	292.368	303.510
Aufwandsdeckungsgrad	%	99,37	99,41	99,25	99,23	99,21	99,20
Stellenanteile	Anz.	2,92	2,85	3,50	3,50	3,50	3,50
3. Leistung							
Personenzahl GruSi in Einrichtungen	Anz.	232	240	236	240	244	248
Personenzahl GruSi an voll Erwerbsgeminderte außerhalb von Einrichtungen	Anz.	2.388	2.440	2.392	2.400	2.408	2.416
Personenzahl GruSi an über 64jährige außerhalb von Einrichtungen	Anz.	2.209	2.100	2.400	2.410	2.420	2.430
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi in Einrichtungen	€	4.965,61	5.000,00	5.508,47	5.525,00	5.543,11	5.562,78
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	€	6.452,24	6.147,54	6.479,93	6.587,50	6.696,93	6.808,25
Anteiliger Transferaufwand pro Empfänger GruSi im Alter außerhalb von Einrichtungen	€	6.085,37	5.714,29	5.625,00	5.713,69	5.803,88	5.895,60

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	423.031,90	359.000	377.000	0	377.000	377.000	377.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.039.046,84	32.748.000	35.122.140	0	35.829.150	36.553.350	37.292.034
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.462.078,74	33.107.000	35.499.140	0	36.206.150	36.930.350	37.669.034
- Personalauszahlungen	196.223,57	191.158	249.132	0	259.086	269.451	280.240
- Transferauszahlungen	35.142.743,70	33.110.000	35.517.500	0	36.227.850	36.952.407	37.691.454
- Sonstige Auszahlungen	30,40	850	850	0	850	850	850
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	35.338.997,67	33.302.008	35.767.482	0	36.487.786	37.222.708	37.972.544
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-876.918,93	-195.008	-268.342	0	-281.636	-292.358	-303.510
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-876.918,93	-195.008	-268.342	0	-281.636	-292.358	-303.510

Erläuterung

In diesem Kostenträger werden die Leistungen nach dem 4. Kapitel des SGB XII verbucht. Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen der Grundsicherung, die in und außerhalb von Einrichtungen erbracht werden können. Außerdem werden hier seit dem 01.01.2020 existenzsichernde Leistungen für Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen) verbucht.

Diese Hilfe wird dauerhaft voll erwerbsgeminderten volljährigen Personen und Personen über 64 Jahre gewährt, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht bestreiten können.

Außerdem werden die Leistungen der Grundsicherung auch Personen gewährt, die stationär untergebracht sind und Hilfe zur Pflege erhalten oder einen geringen Pflegebedarf haben und daher Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Der Negativsaldo des Kostenträgers beträgt aufgrund der 100%ige Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung nach der derzeitigen Planung 268.342 €.

Die Bundesbeteiligung deckt ausschließlich die Netto-Transferaufwendungen ab, so dass Personal-, Sach- und Geschäftsaufwendungen weiterhin den Kreishaushalt belasten.

Erträge:

Die Erträge werden - korrespondierend zu den Aufwendungen - insgesamt nach derzeitiger Planung im Vergleich zum Vorjahresansatz um ca. 2,39 Millionen € auf 35,49 Millionen € (davon Bundesbeteiligung Grundsicherung 34,73 Millionen €) steigen.

Die Bundesbeteiligung in Höhe von 100 % der Netto-Transferaufwendungen des jeweiligen Jahres vermindert oder erhöht sich in dem Maße, wie die Netto-Transferaufwendungen sinken oder steigen.

Aufwendungen:

Die Summe der Aufwendungen wird unter Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlen und der sich zum jetzigen Zeitpunkt prognostizierten Entwicklung voraussichtlich bei ca. 35,767 Millionen € liegen.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2023 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz für die Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen: 29 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von ca. 2 Millionen €.

Grundsicherung in der besonderen Wohnform:

Zum 01.01.2020 ist das Bundesteilhabegesetz (BTHG) in Kraft getreten. Für Menschen mit Behinderungen führt diese rechtliche Änderung zu einer Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen. Zudem erfolgten Änderungen bei den Zuständigkeiten. Menschen mit Behinderungen in der besonderen Wohnform (ehemals stationäre Eingliederungshilfeeinrichtungen), bei denen die dauerhafte Erwerbsminderung bereits festgestellt ist, erhalten nun die Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII vom Kreis.

Ansatz 2024: 5,2 Millionen €, Minderaufwand im Vergleich zum Vorjahr von 300.000 €.

Grundsicherung in Einrichtungen:

Ansatz 2024: 1,3 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 100.000 €.

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfeleistungen in der Pflege und von Hilfsmitteln an Personen, die wg. Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlich und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen auf längere Dauer in höherem Maße der Hilfe bedürfen

Auftragsgrundlage

SGB XII, SGB XI, Alten- und Pflegegesetz NRW mit der dazu erlassenen DVO, Delegationsatzung des überörtlichen Trägers

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Leistungsberechtigte nach SGB XII, Sozialämter, Gesundheitsamt, Betreuer bzw. Angehörige von Pflegebedürftigen, Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	1.422.268,78	1.362.000	1.362.000	1.362.000	1.362.000	1.362.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218.186,62	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
= Ordentliche Erträge	1.640.455,40	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000	1.552.000
- Personalaufwendungen	919.871,67	904.475	973.140	1.012.066	1.052.548	1.094.650
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Transferaufwendungen	21.200.939,81	25.272.000	22.907.000	25.759.050	26.308.877	26.866.635
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.769,79	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
= Ordentliche Aufwendungen	22.130.856,27	26.191.975	23.895.640	26.786.616	27.376.925	27.976.785
= Ordentliches Ergebnis	-20.490.400,87	-24.639.975	-22.343.640	-25.234.616	-25.824.925	-26.424.785
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.490.400,87	-24.639.975	-22.343.640	-25.234.616	-25.824.925	-26.424.785
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-20.490.400,87	-24.639.975	-22.343.640	-25.234.616	-25.824.925	-26.424.785
= Teilergebnis	-20.490.400,87	-24.639.975	-22.343.640	-25.234.616	-25.824.925	-26.424.785
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-20.490.400,87	-24.639.975	-22.343.640	-25.234.616	-25.824.925	-26.424.785

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	66,00	79,36	71,96	81,28	83,18	85,11
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	20.490.401	24.639.975	22.343.640	25.234.616	25.824.925	26.424.785
Aufwandsdeckungsgrad	%	7,41	5,93	6,49	5,79	5,67	5,55
Stellenanteile	Anz.	13,88	13,80	13,50	13,50	13,50	13,50
3. Leistung							
Fallzahl ambulante Pflege	Anz.	132	125	140	143	146	149
Fallzahl stationäre Pflege gesamt	Anz.	1.204	1.098	1.130	1.140	1.150	1.160
Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	Anz.	1.336	1.223	1.270	1.283	1.296	1.309
Verhältnis der Fallzahl ambulanter Pflege an der Gesamtzahl Hilfe zur Pflege	%	9,9	10,2	11,0	11,1	11,3	11,4
Erträge aus Unterhaltsleistungen	€	25.436,76	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00
Fallzahl Hilfe zur Pflege Kreis (ambulant und stationär)	Anz.	1.336	1.077	1.111	1.123	1.135	1.146
Fallzahl stationäre Pflege Kreis	Anz.	955	952	971	980	989	997
Fallzahl Pflegegeld Selbstzahler	Anz.	249	247	245	247	249	251
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Leistungsempfänger (ambulant und stationär)	€	15.617,68	18.610,25	16.477,61	18.419,43	18.659,63	18.915,38
Verhältnis der Zuschusskosten ambulante Pflege am Gesamtzuschussbedarf Hilfe zur Pflege	%	12,3	—	—	—	—	—
Ziel 1							
Es ist angestrebt, die Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Mittelwert in Höhe von 316 € zu erreichen.							
Erträge aus Unterhaltsverpflichtungen Hilfe zur Pflege je Leistungsbezieher in Einrichtungen	€	23,18	21,01	20,60	20,41	20,22	20,06
Ziel 2							
Es ist langfristig angestrebt, den Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen kontinuierlich zu erhöhen und den im GPA-Bericht dargestellten Benchmark in Höhe von 31,0 % zu erreichen.							

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Anteil der Leistungsbezieher außerhalb von Einrichtungen an den Leistungsbeziehern insgesamt	%	9,9	11,6	12,6	12,7	12,9	13,0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.571.328,69	1.362.000	1.362.000	0	1.362.000	1.362.000	1.362.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	214.863,65	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.786.192,34	1.552.000	1.552.000	0	1.552.000	1.552.000	1.552.000
- Personalauszahlungen	917.501,42	904.475	973.139	0	1.012.075	1.052.547	1.094.650
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	275,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Transferauszahlungen	21.224.242,72	25.272.000	22.907.000	0	25.759.050	26.308.877	26.866.635
- Sonstige Auszahlungen	7.865,16	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.149.884,30	26.191.975	23.895.639	0	26.786.625	27.376.924	27.976.785
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.363.691,96	-24.639.975	-22.343.639	0	-25.234.625	-25.824.924	-26.424.785
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-20.363.691,96	-24.639.975	-22.343.639	0	-25.234.625	-25.824.924	-26.424.785

Erläuterung

In diesem Kostenträger werden folgende ambulante und stationäre Leistungen verbucht:

- Aufwand für Pflege-Fallmanagement
- Pflegeberatung und Wohnberatung
- Zuschüsse an ambulante Pflegedienste
- Pflegegeld bei den Pflegegraden 2 bis 5 und Sachleistungen bei den Pflegegraden 2 bis 5 im Rahmen der häuslichen, also ambulanten Hilfe zur Pflege
- Sonstige Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Pflege in Gastfamilien und Wohngemeinschaften
- Hilfe zur Pflege bei den Pflegegraden 2 bis 5 in Einrichtungen (stationäre Hilfe zur Pflege)
- Hilfe zur Pflege in Tages- und Nachtpflegeeinrichtungen, Hilfe zur Pflege in Kurzzeitpflegeeinrichtungen
- Pflegewohngeld für sog. Selbstzahler*innen, Pflegewohngeld für SGB-XII-Leistungsempfänger*innen
- Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeplätze

Erträge:

Bei den Erträgen ergibt sich im Vergleich zur Ansatzplanung des Vorjahres keine Veränderung.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen belaufen sich auf 23,895 Millionen €.

Der Negativsaldo des Kostenträgers wird sich 2024 im Vergleich zum Vorjahresansatz aufgrund der risikoorientierten Planung verringern.

Hinweise zu den Transferaufwendungen, die insbesondere diesen Kostenträger prägen:

Pflegeberatung und Wohnberatung:

Ansatz 2024: 800.000 €

Zuschüsse an ambulante Pflegedienste:

Ansatz 2024: 1,75 Millionen €, gleichbleibender Ansatz

Pflegegeld und Sachleistungen bei den Pflegegraden 2 bis 4:

Ansatz 2024: 1,125 Millionen €

Hilfe zur Pflege in Einrichtungen:

Ansatz 2024: 9,44 Millionen €

Pflegewohngeld für sog. Selbstzahler*innen:

Ansatz 2024: 1,5 Millionen €

Pflegewohngeld für SGB-XII-Leistungsempfänger*innen:

Ansatz 2024: 5,83 Millionen €

Bewohnerbezogener Aufwendungszuschuss für Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege:

Ansatz 2024: 2,1 Millionen €

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass innerhalb dieses Kostenträgers derzeit noch nicht bekannte / noch nicht absehbare rechtliche Regelungen sowie Fallzahlveränderungen ggf. entsprechende monetäre Anpassungen erfordern.

Kurzbeschreibung

Sicherstellung von sonstigen Hilfeleistungen (Hilfe zur Gesundheit, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten) durch Gewährung entsprechender Hilfen bzw. Übernahme der entsprechenden Kosten.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe -

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Hilfebedürftige Personen nach dem SGB XII

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.461,05	0	0	0	0	0
+	Sonstige Transfererträge	8.322,34	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.878,52	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	14.608,38	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	124.270,29	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
-	Personalaufwendungen	268.049,78	275.411	289.812	301.404	313.461	325.999
-	Transferaufwendungen	2.913.275,93	3.009.940	3.230.940	3.358.140	3.365.364	3.492.612
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.956,81	78.000	118.000	119.000	120.000	121.000
=	Ordentliche Aufwendungen	3.293.282,52	3.363.351	3.638.752	3.778.544	3.798.825	3.939.611
=	Ordentliches Ergebnis	-3.169.012,23	-3.233.251	-3.508.652	-3.648.444	-3.668.725	-3.809.511
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.169.012,23	-3.233.251	-3.508.652	-3.648.444	-3.668.725	-3.809.511
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.169.012,23	-3.233.251	-3.508.652	-3.648.444	-3.668.725	-3.809.511
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	437,50	7.500	2.000	2.000	2.000	2.000
=	Teilergebnis	-3.168.574,73	-3.225.751	-3.506.652	-3.646.444	-3.666.725	-3.807.511
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.168.574,73	-3.225.751	-3.506.652	-3.646.444	-3.666.725	-3.807.511

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Ein- heit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	10,21	10,39	11,29	11,74	11,81	12,26
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.168.575	3.225.751	3.506.652	3.646.444	3.666.725	3.807.511
Aufwandsdeckungsgrad	%	3,79	4,09	3,63	3,50	3,48	3,35
Stellenanteile	Anz.	4,25	4,37	5,20	5,20	5,20	5,20
3. Leistung							
Krankenhilfe Fallzahl Betreute nach § 264 SGB V	Anz.	470	240	520	540	560	560
Anzahl Sterbefälle	Anz.	67	50	75	80	80	80
Anzahl Anträge Bestattungskosten	Anz.	247	260	265	270	270	270
Anzahl Anträge sonstige Hilfeleistungen	Anz.	46	180	50	50	50	50
4. Wirtschaftlichkeit							
Durchschnittlicher Aufwand pro Fall Krankenhilfe nach § 264 SGB V	€	4.637,85	8.645,83	4.644,23	4.566,67	4.494,64	4.585,71
Anteiliger Transferaufwand pro Sterbefall	€	1.816,54	3.000,00	1.866,67	1.750,00	1.750,00	1.750,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.390,25	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	7.651,91	14.100	14.100	0	14.100	14.100	14.100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	36.878,52	116.000	116.000	0	116.000	116.000	116.000
+ Sonstige Einzahlungen	16.436,23	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.356,91	130.100	130.100	0	130.100	130.100	130.100
- Personalauszahlungen	269.277,68	275.410	289.811	0	301.404	313.461	325.999
- Transferauszahlungen	2.848.292,52	3.009.940	3.230.940	0	3.358.140	3.365.364	3.492.612
- Sonstige Auszahlungen	111.956,81	78.000	118.000	0	119.000	120.000	121.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.229.527,01	3.363.350	3.638.751	0	3.778.544	3.798.825	3.939.611
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.098.170,10	-3.233.250	-3.508.651	0	-3.648.444	-3.668.725	-3.809.511
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.098.170,10	-3.233.250	-3.508.651	0	-3.648.444	-3.668.725	-3.809.511

Erläuterung

In diesem Kostenträger werden insbesondere folgende Leistungen verbucht:

- Maßnahmen im Rahmen der Altenhilfeplanung
- Berichterstattung örtliche Planung nach APG NRW
- Sonstige ergänzende soziale Dienste
- Zuschüsse an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen
- Leistungen an freie Wohlfahrtsverbände gem. § 5 Abs. 3 SGB XII (Dotationsmittel)
- Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V,
Krankenhilfe nach § 48 SGB XII,
Krankenversicherungsbeiträge nach § 32 SGB XII,
Krankenversorgung LAG für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem
Lastenausgleichsgesetz,
Personal- und Verwaltungskostenerstattung an die gesetzliche Krankenversicherung
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Altenhilfe
- Hilfen in anderen besonderen Lebenslagen
- Bestattungskosten
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen
- Hilfen und Vorschüsse für besondere Personengruppen, freiwillige Maßnahmen

Der Negativsaldo des Kostenträgers erhöht sich bei restriktiver Planung um 275.402 € auf 3,501 Millionen €

Erträge:

Die Erträge i. H. v. 137.600 € sind auf dem Vorjahresansatzniveau geplant.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 275.402 € auf 3,638 Millionen €.

Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsplan 2023 ergeben sich vor allem bei folgenden Transferaufwendungen:

Berichterstattung örtliche Planung nach APG NRW

Ansatzreduzierung im Jahr 2024 auf 10.000 €

Die Berichterstattung erfolgt im Zweijahresrhythmus und daher ist der Betrag jährlich entsprechend anzupassen.

Krankenhilfe für Betreute nach § 264 SGB V:

Ansatz 2024: 2,3 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 300.000 €.

Durch die unregelmäßige Abrechnungspraxis der Krankenkassen lässt sich die Entwicklung des Aufwandes schlecht einschätzen, aber derzeit ergibt sich und zeichnet sich ein steigender Aufwand ab. Weiterhin kommt als Kriterium der Ansatzerhöhung hinzu, dass aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtete Personen im Anwendungsbereich des SGB XII nicht in der GKV pflichtversichert sind. Auch der Zugang zur freiwilligen Versicherung nach § 9 SGB V ist diesem Personenkreis nach der Neufassung von § 417 SGB V nicht möglich.

Bestattungskosten:

Ansatz 2024: 140.000 €, Minderaufwand im Vergleich zum Vorjahr von 10.000 €.

Aufgrund der Vorjahresergebnisse und des zu erwartenden Ergebnisses im Jahr 2023 wird trotz Berücksichtigung steigender Fallzahlen der zu erwartende Aufwand reduziert.

Die sonstigen Sachkontenansätze sind größtenteils mit kleinen Verschiebungen aufgrund der prognostizierten Fallzahlen und Entwicklungen im Rahmen der Vorjahresansätze geplant worden.

Kurzbeschreibung

Initiierung, Koordination und Vernetzung von Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen und pflegerischen Versorgung.

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Alten- und Pflegegesetz, Behindertengleichstellungsgesetz, UN-Behindertenrechtskonvention, Beschlüsse der polit. Gremien

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Einrichtungen, Vereine und Verbände der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, Einrichtungen des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, Träger, politische Gremien, kreisangehörige Kommunen, Verwaltungsleitung

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.715,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.402,40	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.117,40	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	212.598,70	214.047	230.586	239.809	249.402	259.378
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.687,55	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Aufwendungen	214.286,25	217.647	233.186	242.409	252.002	261.978
= Ordentliches Ergebnis	-206.168,85	-212.647	-228.186	-237.409	-247.002	-256.978
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-206.168,85	-212.647	-228.186	-237.409	-247.002	-256.978
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-206.168,85	-212.647	-228.186	-237.409	-247.002	-256.978
= Teilergebnis	-206.168,85	-212.647	-228.186	-237.409	-247.002	-256.978
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-206.168,85	-212.647	-228.186	-237.409	-247.002	-256.978

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,66	0,68	0,73	0,76	0,80	0,83
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	206.169	212.647	228.186	237.409	247.002	256.978
Aufwandsdeckungsgrad	%	3,79	2,30	2,14	2,06	1,98	1,91
Stellenanteile	Anz.	2,30	2,30	3,10	3,10	3,10	3,10

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T €)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.210,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.402,40	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.612,40	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Personalauszahlungen	213.609,38	214.047	230.586	0	239.808	249.401	259.378
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.763,55	3.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	600	600	0	600	600	600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	215.372,93	217.647	233.186	0	242.408	252.001	261.978
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-206.760,53	-212.647	-228.186	0	-237.408	-247.001	-256.978
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-206.760,53	-212.647	-228.186	0	-237.408	-247.001	-256.978

Erläuterung

Angesichts des demografischen Wandels gehören auch die Fragen, wie dem aktuellen und künftigen Unterstützungsbedarf der auf Hilfe und Pflege angewiesenen Menschen begegnet werden soll, zu den zentralen Fragen der kommunalen Daseinsvorsorge. In diesem Zusammenhang wird auch für den Kreis Minden-Lübbecke die Erfüllung von Aufgaben im Bereich Altenhilfe und Pflege zunehmend einen Schwerpunkt bilden. Neben der Seite der Kostenträgerschaft insbesondere als Sozialhilfeträger und der Funktion als WTG-Behörde geht es dabei auch um eine bedarfsgerechte, angebotserzeugende und vernetzende örtliche Koordinierung.

Ziel ist die Sicherstellung einer leistungsfähigen und nachhaltigen Unterstützungsstruktur für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie deren

Angehörige, die sich an den Bedürfnissen der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen orientiert.

Die Stärkung der häuslichen Pflege ist Bestandteil der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Das Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BGG NRW) verpflichtet die Kommunen, sich aktiv dafür einzusetzen, dass Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben führen und gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilhaben können. Darüber hinaus sieht das BGG NRW die Wahrung der Belange von Menschen mit Behinderungen auch auf örtlicher Ebene vor. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) ist das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Inklusion, also darauf, von Anfang an ein gleichberechtigter Teil der Gesellschaft zu sein, der nicht ausgeschlossen, ausgegrenzt oder an den Rand gedrängt werden darf, noch stärker in den Fokus gerückt.

In Übereinstimmung mit der UN-BRK verfolgt das Inklusionsgrundsatzgesetz Nordrhein-Westfalen (IGG NRW) das Ziel der Förderung und Stärkung inklusiver Lebensverhältnisse in Nordrhein-Westfalen sowie die Vermeidung der Benachteiligung behinderter Menschen. Dabei übernimmt auch der Kreis Minden-Lübbecke als Träger öffentlicher Belange eine Vorbildfunktion für alle weiteren Bereiche der Gesellschaft.

Inklusion, die Gestaltung einer lebensbejahenden Umwelt und die Teilhabe für Menschen mit Behinderungen sind Bestandteile der Handlungsfelder und strategischen Ziele der Kreisverwaltung Minden-Lübbecke.

Die Behindertenkoordination setzt sich dafür ein, dass die Belange der Menschen mit Behinderungen im Kreis Minden-Lübbecke insbesondere auch auf kommunaler Ebene berücksichtigt werden. Zur verstärkten Wahrnehmung der Belange von Menschen mit Behinderungen arbeitet beim Kreis Minden-Lübbecke ein Beirat für Menschen mit Behinderungen, dessen Geschäftsführung im Rahmen dieses Kostenträgers abgebildet wird.

Kurzbeschreibung

Hilfen für Menschen mit schweren Behinderungen zur Stabilisierung in ihrer sozialen Stellung (umfasst auch die nach den Umständen des Einzelfalls notwendige psychosoziale Betreuung)

Auftragsgrundlage

SGB IX, Teil 2 (Schwerbehindertenrecht) mit dazu ergangenen VO, Kündigungsschutzgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schwerbehinderte und gleichgestellte Personen, Arbeitgeber, Betriebs- u. Personalräte, Vertrauensleute d. schwerbehinderten Personen, Medizinische Dienste

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.952,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	55.960	25.000	25.000	25.000	25.000
=	Ordentliche Erträge	70.952,00	145.960	115.000	115.000	115.000	115.000
-	Personalaufwendungen	113.633,46	164.985	143.651	149.397	155.373	161.588
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76,85	600	600	600	600	600
-	Transferaufwendungen	55.264,23	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	267,75	900	900	900	900	900
=	Ordentliche Aufwendungen	169.242,29	256.485	235.151	240.897	246.873	253.088
=	Ordentliches Ergebnis	-98.290,29	-110.525	-120.151	-125.897	-131.873	-138.088
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-98.290,29	-110.525	-120.151	-125.897	-131.873	-138.088
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-98.290,29	-110.525	-120.151	-125.897	-131.873	-138.088
=	Teilergebnis	-98.290,29	-110.525	-120.151	-125.897	-131.873	-138.088
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-98.290,29	-110.525	-120.151	-125.897	-131.873	-138.088

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,32	0,36	0,39	0,41	0,42	0,44
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	98.290	110.525	120.151	125.897	131.873	138.088
Aufwandsdeckungsgrad	%	41,92	56,91	48,90	47,74	46,58	45,44
Stellenanteile	Anz.	2,15	1,65	1,70	1,70	1,70	1,70
3. Leistung							
Anzahl Kündigungsanträge	Anz.	61	55	55	55	55	55
Förderfälle begleitende Hilfe im Arbeitsleben	Anz.	51	45	45	45	45	45

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	70.952,00	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	55.960	25.000	0	25.000	25.000	25.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.952,00	145.960	115.000	0	115.000	115.000	115.000
-	Personalauszahlungen	113.064,54	164.985	143.650	0	149.397	155.373	161.588
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	76,85	600	600	0	600	600	600
-	Transferauszahlungen	55.264,23	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
-	Sonstige Auszahlungen	267,75	900	900	0	900	900	900
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.673,37	256.485	235.150	0	240.897	246.873	253.088
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-97.721,37	-110.525	-120.150	0	-125.897	-131.873	-138.088
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-97.721,37	-110.525	-120.150	0	-125.897	-131.873	-138.088

Erläuterung

Die Mittelzuweisung des Inklusionsamtes Arbeit beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe aus der Ausgleichsabgabe erfolgt auf der Grundlage einer Satzung und die zu erwartende Summe ist für das Jahr 2024 entsprechend eingeplant worden.

Die unter Erträge ausgewiesene Kostenerstattung beinhaltet Personalkostenersätze. Das Inklusionsamt Arbeit beim LWL hat sich seit dem 01.01.2004 vertraglich verpflichtet, die Personal- und Nebenkosten einer Fachkraft mit zu übernehmen. Diese Fachkraft übernimmt die psychosoziale Beratung und Begleitung von schwerbehinderten oder von Behinderung bedrohten Beschäftigten und deren Arbeitgebern zur Sicherung der Beschäftigungsverhältnisse. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind überwiegend von psychischen, neurologischen Erkrankungen/Behinderungen betroffen.

Kurzbeschreibung

Individuelle Ausbildungsförderung (BAFöG), wenn Auszubildenden die erforderlichen Mittel für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Auftragsgrundlage

BAFöG, Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (sogen. Meister-BAFöG)

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Schüler ab Klasse 10 in förderungsfähiger Ausbildung, Teilnehmer an Aufstiegsfortbildungen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	380.099,90	472.220	442.787	460.498	478.918	498.075
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.118,50	800	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	382.218,40	473.020	443.787	461.498	479.918	499.075
= Ordentliches Ergebnis	-382.218,40	-472.920	-443.687	-461.398	-479.818	-498.975
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-382.218,40	-472.920	-443.687	-461.398	-479.818	-498.975
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-382.218,40	-472.920	-443.687	-461.398	-479.818	-498.975
= Teilergebnis	-382.218,40	-472.920	-443.687	-461.398	-479.818	-498.975
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-382.218,40	-472.920	-443.687	-461.398	-479.818	-498.975

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,23	1,52	1,43	1,49	1,55	1,61
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	382.218	472.920	443.687	461.398	479.818	498.975
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile	Anz.	5,95	6,05	6,10	6,10	6,10	6,10
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Wiederholungsanträge sowie der abgelehnten Anträge	Anz.	828	1.100	1.100	1.100	1.250	1.250

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Einzahlungen	278,50	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	278,50	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	379.768,08	472.219	442.787	0	460.497	478.918	498.075
- Sonstige Auszahlungen	2.118,50	800	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.886,58	473.019	443.787	0	461.497	479.918	499.075
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-381.608,08	-472.919	-443.687	0	-461.397	-479.818	-498.975
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-381.608,08	-472.919	-443.687	0	-461.397	-479.818	-498.975

Erläuterung

BAFöG-Förderungen an Schüler*innen erfolgen aus Mitteln des Bundes und der Länder und werden über die Landeskasse Köln abgewickelt.



Produktbereich 05
Produktgruppe 03
Produkt 05

Soziale Leistungen
Übrige soziale Angelegenheiten
Betreuung

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben der Betreuung im Rahmen des Wirkungskreises für Betreute, Ermittlung und Berichterstattung im Rahmen der Betreuungsgeschichte.

Auftragsgrundlage

BGB, Betreuungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Betroffene Menschen, rechtliche Betreuer, Betreuungsvereine

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	650	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.847,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	15.707,32	2.150	3.000	3.000	3.000	3.000
- Personalaufwendungen	534.479,76	537.857	635.468	660.887	687.322	714.815
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.559,33	1.775	1.788	1.800	1.813	1.826
- Transferaufwendungen	160.263,63	163.210	166.474	169.804	173.200	176.664
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.895,22	2.020	3.000	3.060	3.121	3.184
= Ordentliche Aufwendungen	699.197,94	704.862	806.730	835.551	865.456	896.489
= Ordentliches Ergebnis	-683.490,62	-702.712	-803.730	-832.551	-862.456	-893.489
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-683.490,62	-702.712	-803.730	-832.551	-862.456	-893.489
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-683.490,62	-702.712	-803.730	-832.551	-862.456	-893.489
= Teilergebnis	-683.490,62	-702.712	-803.730	-832.551	-862.456	-893.489
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-683.490,62	-702.712	-803.730	-832.551	-862.456	-893.489

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,20	2,26	2,59	2,68	2,78	2,88
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	683.491	702.712	803.730	832.551	862.456	893.489
Aufwandsdeckungsgrad	%	2,25	0,31	0,37	0,36	0,35	0,33
Stellenanteile	Anz.	6,98	8,98	9,90	9,90	9,90	9,90
3. Leistung							
Anzahl der Berichtersuchen	Anz.	1.488	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Fördervolumen an die Betreuungsvereine	€	160.263,63	163.210,00	166.474,00	169.804,00	173.200,00	176.664,00
Anzahl aller Betreuungen	Anz.	4.913	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
davon Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen	Anz.	2.089	2.750	2.750	2.750	2.750	2.750
4. Wirtschaftlichkeit							
Förderaufwand pro ehrenamtlich geführte Betreuung	€	76,72	59,35	60,54	61,75	62,98	64,24
Ziel 1							
Vermehrung der Anzahl der ehrenamtlich geführten Betreuungen durch Förderung der Betreuungsvereine							
Quote der ehrenamtlich geführten Betreuungen	%	42,5	51,9	51,9	51,9	51,9	51,9

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	860,00	650	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	18.033,91	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.893,91	2.150	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Personalauszahlungen	506.155,35	537.856	635.468	0	660.886	687.312	714.815
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.321,33	1.775	1.788	0	1.800	1.813	1.826
- Transferauszahlungen	160.263,63	163.210	166.474	0	169.804	173.200	176.664
- Sonstige Auszahlungen	3.037,78	2.020	3.000	0	3.060	3.121	3.184
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	670.778,09	704.861	806.730	0	835.550	865.446	896.489
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-651.884,18	-702.711	-803.730	0	-832.550	-862.446	-893.489
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-651.884,18	-702.711	-803.730	0	-832.550	-862.446	-893.489

Erläuterung

Die Betreuungsstelle (Betreuungsbehörde) berät und unterstützt die Betreuer und Betreuerinnen, leistet Betreuungsgerichtshilfe bei erstmaliger Entscheidung über die Einrichtung einer Betreuung und bei der Verlängerung von Betreuungen. Sie schlägt Personen vor, die als Betreuungspersonen geeignet sind.

Die Betreuungen werden von ehrenamtlichen Betreuungspersonen, Vereinsbetreuern und freiberuflichen Betreuerinnen und Betreuern wahrgenommen.

Beglaubigungen und Beratung zu Vorsorgevollmachten gehören ebenfalls zu den Aufgaben.

Für die Gewinnung und Begleitung der ehrenamtlichen Betreuungspersonen erhalten die Betreuungsvereine eine finanzielle Förderung des Kreises von rund 166.000 Euro jährlich.

Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich aus dem Mehraufwand in Höhe von 98.000 Euro für Personal.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde mit einer Ausgabensteigerung von 2 % pro Jahr gerechnet.

Kurzbeschreibung

Aufsicht über Betreuungseinrichtungen, die ältere Menschen sowie pflegebedürftige oder behinderte Volljährige nicht nur vorübergehend aufnehmen (einschl. Kurzzeit- u. Tagespflege); Beratung in Heimangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Wohn- und Teilhabegesetz

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

BewohnerInnen, Träger und Betreiber, Angehörige u. Betreuer, Beschäftigte in Betreuungseinrichtungen

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	176.837,00	150.000	180.000	180.000	180.000	180.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.776,75	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
= Ordentliche Erträge	189.613,75	170.000	195.000	195.000	195.000	195.000
- Personalaufwendungen	716.918,61	668.957	829.115	862.280	896.771	932.642
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.877,25	12.400	17.000	18.000	19.000	19.000
= Ordentliche Aufwendungen	754.795,86	681.357	846.115	880.280	915.771	951.642
= Ordentliches Ergebnis	-565.182,11	-511.357	-651.115	-685.280	-720.771	-756.642
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-565.182,11	-511.357	-651.115	-685.280	-720.771	-756.642
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-565.182,11	-511.357	-651.115	-685.280	-720.771	-756.642
= Teilergebnis	-565.182,11	-511.357	-651.115	-685.280	-720.771	-756.642
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-565.182,11	-511.357	-651.115	-685.280	-720.771	-756.642

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,82	1,65	2,10	2,21	2,32	2,44
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	565.182	511.357	651.115	685.280	720.771	756.642
Aufwandsdeckungsgrad	%	25,12	24,95	23,05	22,15	21,29	20,49
Stellenanteile	Anz.	11,45	12,45	12,40	12,40	12,40	12,40
3. Leistung							
Anzahl der Wohn- und Betreuungsangebote	Anz.	249	290	295	290	–	–
Anzahl der Überprüfungen	Anz.	181	120	96	120	–	–
Anzahl der Plätze in Wohn- und Betreuungsangeboten	Anz.	6.249	7.170	7.390	7.170	–	–

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	171.324,50	150.000	180.000	0	180.000	180.000	180.000
+ Sonstige Einzahlungen	16.583,58	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	187.908,08	170.000	195.000	0	195.000	195.000	195.000
- Personalauszahlungen	714.554,13	668.957	829.115	0	862.279	896.770	932.642
- Sonstige Auszahlungen	13.708,77	12.400	17.000	0	18.000	19.000	19.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	728.262,90	681.357	846.115	0	880.279	915.770	951.642
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-540.354,82	-511.357	-651.115	0	-685.279	-720.770	-756.642
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-540.354,82	-511.357	-651.115	0	-685.279	-720.770	-756.642

Erläuterung

Nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist es Aufgabe der WTG-Behörde, die Rechte, die Interessen und die Bedürfnisse der älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie der Menschen mit Behinderung zu schützen, die Wohn- und Beratungsangebote nutzen. Seit 2023 gilt diese auch für Beschäftigte in Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Dem Schutzbedürfnis soll sowohl durch Beratung der Nutzer*innen der Angebote als auch der Einrichtungen selbst, sowie durch regelhafte und anlassbezogene Prüfungen der Einrichtungen Rechnung getragen werden. Die Diskrepanz zwischen Anzahl der Wohn- und Betreuungsangebote und geplanten Prüfungen erklärt sich dadurch, dass nicht sämtliche Angebote einer regelmäßigen Prüfpflicht nach dem WTG unterliegen. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten in erster Linie die Verwaltungsgebühren für Regel- und Anlassprüfungen. Die sonstigen ordent-

lichen Erträge beinhalten Buß- und Zwangsgelder. Zwangsgelder werden nur vollstreckt, wenn die Einrichtungen den Anordnungen der WTG-Behörde nicht nachkommen. Bußgelder betreffen insbesondere Bußgeldverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Pflicht zur Pflegeversicherung nach dem SGB XI, die ebenfalls Bestandteil dieses Kostenträgers sind. Die Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen.

Kurzbeschreibung

Feststellungen zum Vorliegen einer Behinderung und zum Grad der Behinderung.

Auftragsgrundlage

SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen

Orga-Zuordnung

II-A 50

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung

Verantwortliche/r

Herr Hilgendorf

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.051.267,30	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	662,16	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	792,96	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.052.722,42	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
- Personalaufwendungen	1.009.894,56	937.115	1.089.121	1.132.686	1.177.993	1.225.113
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.927,03	6.100	5.500	5.500	5.500	5.500
- Bilanzielle Abschreibungen	50,62	51	51	51	51	51
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	643.149,50	679.000	723.000	723.000	718.000	718.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.658.021,71	1.622.266	1.817.672	1.861.237	1.901.544	1.948.664
= Ordentliches Ergebnis	-605.299,29	-522.266	-717.672	-761.237	-801.544	-848.664
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-605.299,29	-522.266	-717.672	-761.237	-801.544	-848.664
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-605.299,29	-522.266	-717.672	-761.237	-801.544	-848.664
= Teilergebnis	-605.299,29	-522.266	-717.672	-761.237	-801.544	-848.664
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-605.299,29	-522.266	-717.672	-761.237	-801.544	-848.664

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,95	1,68	2,31	2,45	2,58	2,73
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	605.299	522.266	717.672	761.237	801.544	848.664
Aufwandsdeckungsgrad	%	63,49	67,81	60,52	59,10	57,85	56,45
Stellenanteile	Anz.	16,15	16,85	16,50	16,50	16,50	16,50
3. Leistung							
Anzahl der Erst- und Änderungsanträge	Anz.	5.486	5.300	6.000	6.000	6.000	6.000
Anzahl der Nachuntersuchungen	Anz.	1.097	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der Widersprüche	Anz.	1.144	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl der Klagen	Anz.	210	250	210	210	210	210
Ziel 1							
Kostenneutralität unter Beachtung des Konnexitätsprinzips							
Zuschussbedarf des Kreises	€	605.299,29	522.266,00	717.672,00	761.237,00	801.544,00	848.664,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.051.267,30	1.100.000	1.100.000	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	662,16	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Einzahlungen	792,96	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.052.722,42	1.100.000	1.100.000	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000
- Personalauszahlungen	1.007.103,06	937.115	1.089.121	0	1.132.685	1.177.993	1.225.113
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.088,51	6.100	5.500	0	5.500	5.500	5.500
- Sonstige Auszahlungen	641.155,45	679.000	723.000	0	723.000	718.000	718.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.653.347,02	1.622.215	1.817.621	0	1.861.185	1.901.493	1.948.613
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-600.624,60	-522.215	-717.621	0	-761.185	-801.493	-848.613
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-600.624,60	-522.215	-717.621	0	-761.185	-801.493	-848.613

Erläuterung

Dieses Aufgabengebiet wurde nach Auflösung der Versorgungsämter zum Jahresbeginn 2008 den Kreisen übertragen. Mit der Kommunalisierung ist das Konnexitätsprinzip zu beachten.

Die Aufwendungen für Personalkosten und Beweiserhebungen erstattet das Land pauschal.

Der Belastungsausgleich wurde bislang nicht erreicht.

Haushalt 2024



Amt 51

Jugendamt

(Amtsbudget 002 051)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung (vorher Amt 50)	117.000	9.959.273	-9.842.273
05 03 05	Betreuung	ab 2024 Zuständigkeit auf Amt 50 geändert		
06 01 03	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft	1.650.570	1.939.427	-288.857
06 03 06	Elterngeld	400.000	353.732	46.268
07 03 01	Drogenberatungsstelle	64.000	824.437	-760.437
	<u>Gesamtsumme</u>	2.231.570	13.076.869	-10.845.299

Kurzbeschreibung

Gewährung von Hilfen zur Eingliederung in Beruf, Gesellschaft und zur Teilnahme am Gemeinschaftsleben an Behinderte und von einer Behinderung bedrohte, sofern nicht gleichartige Ansprüche gegen andere bestehen.

Auftragsgrundlage

SGB XII - Sozialhilfe - i. V. m. SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung -

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Menschen mit Behinderung oder von einer Behinderung bedrohte Personen

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	Ertrags- und Aufwandsarten in €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
+	Sonstige Transfererträge	37.562,58	11.000	16.000	16.000	16.000	16.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.412,81	101.000	101.000	101.000	101.000	101.000
=	Ordentliche Erträge	103.975,39	112.000	117.000	117.000	117.000	117.000
-	Personalaufwendungen	608.224,13	569.456	689.273	716.844	724.012	752.973
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.376,19	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
-	Transferaufwendungen	6.044.959,20	7.910.000	9.255.000	9.795.000	10.335.000	10.875.000
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.310,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
=	Ordentliche Aufwendungen	6.663.869,52	8.504.456	9.959.273	10.526.844	11.074.012	11.642.973
=	Ordentliches Ergebnis	-6.559.894,13	-8.392.456	-9.842.273	-10.409.844	-10.957.012	-11.525.973
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.559.894,13	-8.392.456	-9.842.273	-10.409.844	-10.957.012	-11.525.973
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.559.894,13	-8.392.456	-9.842.273	-10.409.844	-10.957.012	-11.525.973
=	Teilergebnis	-6.559.894,13	-8.392.456	-9.842.273	-10.409.844	-10.957.012	-11.525.973
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.559.894,13	-8.392.456	-9.842.273	-10.409.844	-10.957.012	-11.525.973

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	21,13	27,03	31,70	33,53	35,29	37,12
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	6.559.894	8.392.456	9.842.273	10.409.844	10.957.012	11.525.973
Aufwandsdeckungsgrad	%	1,56	1,32	1,17	1,11	1,06	1,00
Stellenanteile	Anz.	12,73	15,12	12,40	12,40	12,40	12,40
3. Leistung							
Fallzahl Integrationshelfer	Anz.	357	350	400	420	440	460
Fallzahl Familienentlastende Dienste (FeD)	Anz.	82	60	100	105	110	115
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Kind mit Integrationshelfer	€	15.519,58	21.428,57	21.250,00	21.428,57	21.590,91	21.739,13

	Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
	Ein- und Auszahlungsarten in €	2022	2023	2024	2024 (in T€)	2025	2026	2027
+	Sonstige Transfereinzahlungen	37.562,58	11.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.939,62	101.000	101.000	0	101.000	101.000	101.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.502,20	112.000	117.000	0	117.000	117.000	117.000
-	Personalauszahlungen	610.410,75	569.456	689.272	0	716.843	724.001	752.973
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.376,19	20.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
-	Transferauszahlungen	5.942.708,47	7.910.000	9.255.000	0	9.795.000	10.335.000	10.875.000
-	Sonstige Auszahlungen	4.310,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.563.805,41	8.504.456	9.959.272	0	10.526.843	11.074.001	11.642.973
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.481.303,21	-8.392.456	-9.842.272	0	-10.409.843	-10.957.001	-11.525.973
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.481.303,21	-8.392.456	-9.842.272	0	-10.409.843	-10.957.001	-11.525.973

Erläuterung

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung oder für Personen, die von einer Behinderung bedroht sind, gehören insbesondere folgende Hilfearten:

- Integrationshelfer und Integrationshelferinnen an Schulen
- Therapien als Teilhabe an Bildung
- Familien entlastende Dienste (FeD), inkl. Ferien- und Freizeitbetreuung
- Sonstige Eingliederungshilfe

Der Negativsaldo des Kostenträgers wird sich im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahresansatz voraussichtlich um ungefähr 1,449 Millionen € auf 9,842 Millionen € erhöhen.

Erträge:

Die Erträge erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 5.000 € auf 117.000 €.

Aufwendungen:

Die Aufwendungen werden nach derzeitigem Planungsstand um 1,454 Millionen € auf 9,959 Millionen € steigen.

Rückblickend ist nochmals kurz darauf hinzuweisen, dass zum 01.01.2020 das Bundesteilhabegesetz (BTHG) mit seiner 3. Reformstufe in Kraft trat. Diese Gesetzesänderung hat u. a. eine Trennung der existenzsichernden Leistungen von den Fachleistungen bei Menschen mit Behinderung zur Folge. Daraus resultieren auch Zuständigkeitsverlagerungen zwischen dem Kreis und dem Landschaftsverband insbesondere in Bezug auf die Bereiche Heilpädagogik, Frühförderung (IFF, SPZ) und die Eingliederungshilfe in Einrichtungen und in Werkstätten.

Integrationshelfer*innen an Schulen außerhalb von Einrichtungen:

Ansatz 2024: 8,5 Millionen €, Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahr von 1 Million €.

Da sich abzeichnet, dass die Inanspruchnahme und der Bedarf weiterhin steigen, ist der Ansatz auch unter Berücksichtigung der Entgeltvereinbarungen entsprechend erhöht worden. Es ist nicht auszuschließen, dass sich im Verlauf des Jahres 2024 herausstellt, dass das für die I-Helfer eingeplante Budget nicht auskömmlich ist.

Die Sachkontenansätze für 'Familienentlastende Dienste', 'Sonstige Eingliederungshilfe' sind vor dem Hintergrund der Fallzahlentwicklung und unter Berücksichtigung der bekannten und weiterhin zu unterstützenden kostenintensiven Einzelfälle entsprechend angepasst worden.



Produktbereich 06
Produktgruppe 01
Produkt 03

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Betrieb der Kindertagesstätte "Mühlentwiese" Lübbecke

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz- KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Beschäftigte der Kita

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	202.725,43	176.829	225.514	224.659	224.659	224.659
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.764,20	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.189.813,19	1.160.000	1.370.000	1.401.750	1.434.294	1.467.651
+	Sonstige ordentliche Erträge	949,59	682	56	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	1.444.252,41	1.392.511	1.650.570	1.681.409	1.713.953	1.747.310
-	Personalaufwendungen	1.422.826,22	1.413.771	1.598.296	1.662.228	1.728.717	1.797.866
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.715,09	74.341	74.515	74.689	74.866	75.192
-	Bilanzielle Abschreibungen	76.390,92	79.883	80.746	81.520	81.520	81.520
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.837,96	6.661	6.704	6.747	6.790	6.833
=	Ordentliche Aufwendungen	1.581.770,19	1.574.656	1.760.261	1.825.184	1.891.893	1.961.411
=	Ordentliches Ergebnis	-137.517,78	-182.145	-109.691	-143.775	-177.940	-214.101
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.517,78	-182.145	-109.691	-143.775	-177.940	-214.101
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-137.517,78	-182.145	-109.691	-143.775	-177.940	-214.101
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen davon Gebäudemanagement	360.690,00 360.690,00	199.739 199.739	179.166 179.166	180.036 180.036	188.458 188.458	195.159 195.159
=	Teilergebnis	-498.207,78	-381.884	-288.857	-323.811	-366.398	-409.260
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-498.207,78	-381.884	-288.857	-323.811	-366.398	-409.260

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,60	1,23	0,93	1,04	1,18	1,32
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	498.208	381.884	288.857	323.811	366.398	409.260
Aufwandsdeckungsgrad	%	74,35	78,48	85,11	83,85	82,39	81,02
Stellenanteile	Anz.	22,89	22,99	23,60	23,60	23,60	23,60
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige	Anz.	79	78	78	78	78	78
Plätze für Kinder unter 3 Jahre	Anz.	34	32	32	32	32	32
Plätze mit einer Betreuungszeit von 45 Std.	Anz.	56	68	68	68	68	68
Anzahl aller Betreuungsplätze in eigener Trägerschaft	Anz.	113	110	110	110	110	110
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	4.408,92	3.471,67	2.625,97	2.943,74	3.330,89	3.720,55
Ziel 1							
Bereitstellung eines Betreuungsangebotes für Eltern mit einem Bedarf an langen Betreuungszeiten (45-Std-Buchung)							
Kinder mit 45 Std-Buchung	%	49,6	61,8	61,8	61,8	61,8	61,8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.995,40	136.000	185.000	0	185.000	185.000	185.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.652,80	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.189.813,19	1.160.000	1.370.000	0	1.401.750	1.434.294	1.467.651
+	Sonstige Einzahlungen	267,90	0	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.403.729,29	1.351.000	1.610.000	0	1.641.750	1.674.294	1.707.651
-	Personalauszahlungen	1.422.800,74	1.407.437	1.591.900	0	1.655.771	1.722.189	1.797.866
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	68.275,69	74.341	74.515	0	74.689	74.866	75.192
-	Sonstige Auszahlungen	15.255,79	6.661	6.704	0	6.747	6.790	6.833
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.506.332,22	1.488.439	1.673.119	0	1.737.207	1.803.845	1.879.891
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-102.602,93	-137.439	-63.119	0	-95.457	-129.551	-172.240
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0	0	20.000	0	20.000
-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	594,68	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	594,68	28.000	8.000	0	28.000	8.000	28.000
=	Saldo aus Investitionstätigkeit	-594,68	-28.000	-8.000	0	-28.000	-8.000	-28.000
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-103.197,61	-165.439	-71.119	0	-123.457	-137.551	-200.240

Investitionsmaßnahmen in T€		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
A20600001 Kita LK: Grundstücksaufbauten (Außenspielg. u. ä.)										
	78530001 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,0	20,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	20,0	60,0
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	20,0	0,0	0,0	20,0	0,0	20,0	20,0	60,0
=	Saldo A20600001	0,0	-20,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-60,0
B30600001 Investive Beschaffung von bewegl. AV f. Kita										
	78310001 Auszahlungen für den Erwerb von VG	0,6	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	8,6	40,6
=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,6	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	8,6	40,6
=	Saldo B30600001	-0,6	-8,0	-8,0	0,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,6	-40,6

Erläuterung

Das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) verpflichtet die Jugendämter, Plätze in Tageseinrichtungen sowohl für alle dreijährigen Kinder bis zum Schuleintritt als auch für unter dreijährige Kinder vorzuhalten (Einlösen des Rechtsanspruches). Seit über 40 Jahren betreibt das Kreisjugendamt eine eigene Tageseinrichtung für Kinder in Lübbecke ("Mühlenzwerge"). Die Stadt Lübbecke leistete vor der Reform des KiBiz einen Kostenbeitrag für den Betrieb und die Unterhaltung in Höhe von rd. 190.000 Euro jährlich. Seit dem Haushaltsjahr 2021 hatte sich dieser Betrag verringert, führt nun jedoch zu einem Mehrertrag von rd. 20.000 Euro im Vergleich zum Haushaltsansatz 2023. Der Betriebskostenzuschuss, der durch den örtlichen Jugendhilfeträger gezahlt wird, hat sich durch erhöhte Zuweisung pro Kind erhöht und deckt einen Teil des Mehraufwandes, der insbesondere bei den Personalaufwendungen zu verzeichnen ist.

Insgesamt reduziert sich der Zuschussbedarf (ohne ILV) um rd. 72.000 Euro.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde mit einer Erhöhung der Zuweisungen von 2,5% pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Elterngeld

Kurzbeschreibung

Geldleistungen für Eltern, die ihre Kinder in den ersten Lebensmonaten selbst betreuen und erziehen

Auftragsgrundlage

Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Orga-Zuordnung

II- A 51

Zielgruppe

Familien mit Kindern bis zum 46. Lebensmonat

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.497,12	380.000	400.000	400.000	400.000	400.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.358,19	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	378.855,31	380.000	400.000	400.000	400.000	400.000
- Personalaufwendungen	250.074,64	220.565	349.732	363.721	378.270	393.401
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.274,68	2.515	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Aufwendungen	253.349,32	223.080	353.732	367.721	382.270	397.401
= Ordentliches Ergebnis	125.505,99	156.920	46.268	32.279	17.730	2.599
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	125.505,99	156.920	46.268	32.279	17.730	2.599
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	125.505,99	156.920	46.268	32.279	17.730	2.599
= Teilergebnis	125.505,99	156.920	46.268	32.279	17.730	2.599
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	125.505,99	156.920	46.268	32.279	17.730	2.599

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	-0,40	-0,51	-0,15	-0,10	-0,06	-0,01
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	-125.506	-156.920	-46.268	-32.279	-17.730	-2.599
Aufwandsdeckungsgrad	%	149,54	170,34	113,08	108,78	104,64	100,65
Stellenanteile	Anz.	6,00	6,00	6,10	6,10	6,10	6,10
3. Leistung							
Anzahl bearbeiteter Fälle Elterngeld	Anz.	5.954	4.700	5.800	5.800	5.800	5.800
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	42,55	47,46	60,99	63,40	65,91	68,52

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	371.497,12	380.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.358,20	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.855,32	380.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
- Personalauszahlungen	255.670,57	220.565	349.732	0	363.711	378.260	393.401
- Sonstige Auszahlungen	3.199,93	2.515	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.870,50	223.080	353.732	0	367.711	382.260	397.401
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.984,82	156.920	46.268	0	32.289	17.740	2.599
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	119.984,82	156.920	46.268	0	32.289	17.740	2.599

Erläuterung

Die Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) wurden nach Auflösung der Versorgungsämter 2008 den Kreisen übertragen. Für die Belastungen, die durch die Erledigung der übertragenen Aufgaben entstehen, erhält der Kreis einen finanziellen Ausgleich vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, in Höhe von voraussichtlich 400.000 Euro. Dadurch ergibt sich ein Mehrertrag von 20.000 Euro.

Die Familienleistungen („Elterngeld“), welche an Eltern gezahlt werden, die ihr Kind in den ersten Lebensmonaten selbst betreuen und erziehen und nicht bzw. nicht voll erwerbstätig sind werden aus Mitteln des Bundes gezahlt und über die Bundeskasse in Trier abgewickelt.

Der Personalaufwand wird um 130.000 Euro höher angesetzt als im Ansatz 2023.

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Behandlung von Drogenabhängigen und ihren Angehörigen; Präventionsarbeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Drogenabhängige und ihre Angehörigen, Kinder und Jugendliche

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	3.000	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	64.000,00	67.000	64.000	64.000	64.000	64.000
- Personalaufwendungen	508.187,91	611.664	630.183	655.146	681.107	708.106
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.429,58	3.009	4.017	4.055	4.093	4.132
- Bilanzielle Abschreibungen	11.178,39	11.086	11.086	11.086	11.086	11.086
- Transferaufwendungen	113.780,94	124.848	127.345	129.892	132.490	136.465
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.393,20	2.346	4.000	4.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	637.970,02	752.953	776.631	804.179	831.776	862.789
= Ordentliches Ergebnis	-573.970,02	-685.953	-712.631	-740.179	-767.776	-798.789
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-573.970,02	-685.953	-712.631	-740.179	-767.776	-798.789
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-573.970,02	-685.953	-712.631	-740.179	-767.776	-798.789
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.498,00	38.698	47.806	120.580	141.385	157.226
davon Gebäudemanagement	30.498,00	38.698	47.806	120.580	141.385	157.226
= Teilergebnis	-604.468,02	-724.651	-760.437	-860.759	-909.161	-956.015
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-604.468,02	-724.651	-760.437	-860.759	-909.161	-956.015

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,95	2,33	2,45	2,77	2,93	3,08
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	604.468	724.651	760.437	860.759	909.161	956.015
Aufwandsdeckungsgrad	%	9,57	8,46	7,76	6,92	6,58	6,27
Stellenanteile	Anz.	7,95	7,95	7,90	7,90	7,90	7,90
3. Leistung							
Anzahl der Ratsuchenden incl. psychosozialer Begleitung	Anz.	410	500	500	500	500	500
davon Anzahl der ratsuchenden Cannabiskonsumenten	Anz.	200	210	210	210	210	210
Anzahl der Präventionsveranstaltungen	Anz.	42	75	75	75	75	75
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Ratsuchenden	€	1.474,31	1.449,30	1.520,87	1.721,52	1.818,32	1.912,03
Ziel 1							
Erhöhung der Anzahl der ratsuchenden Konsumenten von Cannabis und ihren Angehörigen auf 30 %.							
Anteil der ratsuchenden Cannabiskonsumenten zu sämtlichen Ratsuchenden	%	48,78	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.000,00	64.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.932,61	3.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.932,61	67.000	64.000	0	64.000	64.000	64.000
- Personalauszahlungen	504.196,65	597.587	615.963	0	640.795	666.602	708.106
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.348,65	3.009	4.017	0	4.055	4.093	4.132
- Transferauszahlungen	113.780,94	124.848	127.345	0	129.892	132.490	136.465
- Sonstige Auszahlungen	1.393,21	2.346	4.000	0	4.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.719,45	727.790	751.325	0	778.742	806.185	851.703
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-553.786,84	-660.790	-687.325	0	-714.742	-742.185	-787.703
- Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,00	0	150.000	150	150.000 (150.000)	0 (0)	0 (0)
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	150.000	150	150.000	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-150.000	-150	-150.000	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-553.786,84	-660.790	-837.325	-150	-864.742	-742.185	-787.703

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
A40700001 Drogenberatungsstelle: Brandschutz/Beleuch/ELT									
78510001 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	0,0	0,0	150,0	150,0	150,0 (150,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0	300,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0	0,0	0,0	300,0
= Saldo A40700001	0,0	0,0	-150,0	-150,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	-300,0

Erläuterung

Die Beratung, Begleitung und Vermittlung in therapeutische Behandlung von Drogenabhängigen und ihren Angehörigen sowie die Präventionsarbeit gehören zu den Leistungen der Drogenberatungsstelle. Diese betreibt in Zusammenarbeit mit dem Verein Drogenhilfe e. V. die Begegnungsstätte "Kaffke".

Das Land NRW gewährt jährlich Zuwendungen in Höhe von 64.000 Euro für die Bekämpfung der Suchtgefahren. Auch die Aufwendungen für die Vereine Wildwasser/Mannigfaltig werden hier i. H. v. 124.848 Euro abgebildet.

Zu Minderaufwendungen wird der Ansatz für die interne Leistungsverrechnung führen.

Insgesamt verringert sich der Zuschussbedarf um 3.697 Euro auf 727.173 Euro.

Haushalt 2024



Amt 53

Gesundheitsamt

(Amtsbudget 002 053)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
07 01 01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	50	203.504	-203.454
07 01 02	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche	35.677	852.664	-816.987
07 01 03	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke	245.500	2.090.649	-1.845.149
07 02 01	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	408.395	1.222.357	-813.962
07 04 01	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	1.545.650	3.150.816	-1.605.166
07 04 02	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	76.050	475.549	-399.499
	<u>Gesamtsumme</u>	2.311.322	7.995.539	-5.684.217



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 01

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Koordination und Planung im Gesundheitsbereich

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zur Gewährleistung einer abgestimmten und bedarfsgerechten Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB V, IX, XI, XII, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Einrichtungen der gesundheitlichen, pflegerischen und sozialen Versorgung, und des Patientenschutzes, Selbsthilfegruppen, politische Gremien, Träger, Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, kreisangehörige Kommunen, Vereine, Verbände

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	50	50	50	50
= Ordentliche Erträge	0,00	50	50	50	50	50
- Personalaufwendungen	176.655,50	200.349	200.204	208.212	216.541	225.202
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88,10	0	3.300	3.300	3.300	3.300
- Transferaufwendungen	415,70	3.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	96,51	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	177.255,81	203.649	203.504	211.512	219.841	228.502
= Ordentliches Ergebnis	-177.255,81	-203.599	-203.454	-211.462	-219.791	-228.452
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-177.255,81	-203.599	-203.454	-211.462	-219.791	-228.452
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-177.255,81	-203.599	-203.454	-211.462	-219.791	-228.452
= Teilergebnis	-177.255,81	-203.599	-203.454	-211.462	-219.791	-228.452
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-177.255,81	-203.599	-203.454	-211.462	-219.791	-228.452

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,57	0,66	0,66	0,68	0,71	0,74
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	177.256	203.599	203.454	211.462	219.791	228.452
Aufwandsdeckungsgrad	%	–	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
Stellenanteile	Anz.	3,30	3,45	2,30	2,30	2,30	2,30
3. Leistung							
Sitzungen der Gesundheits- und Pflegekonferenz	Anz.	2	2	2	2	2	2
Gesundheitsförderprojekte	Anz.	3	4	4	4	4	4
öffentliche Veranstaltungen	Anz.	4	3	3	3	3	3

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	50	50	0	50	50	50
- Personalauszahlungen	174.302,82	195.085	194.889	0	202.836	211.114	225.202
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88,10	0	3.300	0	3.300	3.300	3.300
- Transferauszahlungen	415,70	3.300	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	96,50	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	174.903,12	198.385	198.189	0	206.136	214.414	228.502
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-174.903,12	-198.335	-198.139	0	-206.086	-214.364	-228.452
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-174.903,12	-198.335	-198.139	0	-206.086	-214.364	-228.452

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen, die eine abgestimmte und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der gesundheitlichen, sozialen, psychiatrischen und pflegerischen Versorgung im Kreis Minden-Lübbecke gewährleisten sollen.

• **Kommunale Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz**

Ein wichtiger Bestandteil ist die Geschäftsführung und Arbeit der Kommunalen Gesundheits-, Alters- und Pflegekonferenz (§ 24 ÖGDG) und ihrer Arbeitsgruppen (AG Gesundheit, AG Pflege und AG Psychiatrie).

• **Berichterstattung und Psychiatriekoordination**

Außerdem umfasst dieses Produkt die Koordination der kommunalen Gesundheits- und Sozialberichterstattung sowie die Psychiatriekoordination.



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 02

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche

Kurzbeschreibung

Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen, Anwendung standardisierter Untersuchungsprogramme

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulgesetz, VO über den Bildungsgang in der Grundschule, VO über die sonderpädagogische Förderung (AO-SF)

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lehr- und Erziehungspersonal, betroffene Personen

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.927,54	17.413	18.377	18.000	18.000	18.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.161,80	23.000	17.300	18.900	20.600	22.700
= Ordentliche Erträge	38.089,34	40.413	35.677	36.900	38.600	40.700
- Personalaufwendungen	696.908,05	646.221	787.329	818.822	851.575	885.638
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.980,50	48.739	42.803	42.803	42.803	42.803
- Bilanzielle Abschreibungen	3.140,27	2.845	2.782	2.273	2.273	2.273
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.501,06	16.384	19.750	21.350	23.050	25.150
= Ordentliche Aufwendungen	751.529,88	714.189	852.664	885.248	919.701	955.864
= Ordentliches Ergebnis	-713.440,54	-673.776	-816.987	-848.348	-881.101	-915.164
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-713.440,54	-673.776	-816.987	-848.348	-881.101	-915.164
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-713.440,54	-673.776	-816.987	-848.348	-881.101	-915.164
= Teilergebnis	-713.440,54	-673.776	-816.987	-848.348	-881.101	-915.164
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-713.440,54	-673.776	-816.987	-848.348	-881.101	-915.164

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,30	2,17	2,63	2,73	2,84	2,95
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	713.441	673.776	816.987	848.348	881.101	915.164
Aufwandsdeckungsgrad	€	5,07	5,66	4,18	4,17	4,20	4,26
Stellenanteile	Anz.	13,32	15,38	18,90	18,90	18,90	18,90
3. Leistung							
Untersuchungen	Anz.	11.709	11.625	18.890	19.060	19.460	19.860
davon zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen	Anz.	7.794	8.500	14.700	15.000	15.500	16.000
davon interdisziplinäre Frühförderuntersuchungen, IFF	Anz.	9	0	30	0	0	0
davon sonderpädagogischer Förderbedarf (AO-SF)	Anz.	2	25	10	10	10	10
davon Schuleingangsuntersuchungen	Anz.	3.189	2.900	3.400	3.300	3.200	3.100
davon nicht näher differenzierte Untersuchungen	Anz.	715	200	750	750	750	750
Ziel 1							
Erreichung des Mittelwertes bei Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeit-Stelle lt. GPA-Gutachten (für 2009-640))							
Schuleingangsuntersuchungen je Vollzeitstelle (ärztlich und nichtärztlich)	Anz.	580	580	350	350	350	350

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.515,50	17.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.359,68	23.000	17.300	0	18.900	20.600	22.700
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.875,18	40.000	35.300	0	36.900	38.600	40.700
- Personalauszahlungen	695.665,39	640.958	782.004	0	813.456	846.159	885.638
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	39.459,40	48.739	42.803	0	42.803	42.803	42.803
- Sonstige Auszahlungen	9.210,19	16.384	19.750	0	21.350	23.050	25.150
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	744.334,98	706.081	844.557	0	877.609	912.012	953.591
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-694.459,80	-666.081	-809.257	0	-840.709	-873.412	-912.891
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	9.000	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	9.000	0	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-9.000	0	0	0	0	0
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-694.459,80	-675.081	-809.257	0	-840.709	-873.412	-912.891

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
B30700001 Beschaffung Sehtestgerät Jugendgesundheitsdienst									
78310001 Auszahlungen für den Erwerb von VG	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	9,0	9,0
= Saldo B30700001	0,0	-9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,0	-9,0

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen zur Kinder- und Jugendgesundheit im Kreis Minden-Lübbecke, d. h. die Untersuchung von Kindern und Jugendlichen, sowie Beratungen und Informationen zu gesundheitsrelevanten Fragen. Es werden standardisierte Untersuchungsprogramme angewendet.

• Untersuchung von Kindern und Jugendlichen

Ein wichtiger Bestandteil sind die Schuleingangsuntersuchungen (ESU) und die Untersuchung der schulpflichtigen Flüchtlingskinder, sogenannte Seiteneinsteiger in unser Schulsystem.

Ebenso werden hier die zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchungen, Fluoridierungen und die Zahnputzübungen abgebildet.

• Arbeitskreis Zahngesundheit

Die Arbeit der Geschäftsstelle des Arbeitskreises Zahngesundheit Westfalen-Lippe im Kreis Minden-Lübbecke wird hier ebenfalls abgebildet und stellt sich im Haushalt neutral dar, Ertrag und Aufwand gleichen sich aus.



Produktbereich 07
Produktgruppe 01
Produkt 03

Gesundheitsdienste
Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen
Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke

Kurzbeschreibung

Angebot von individuellen ambulanten Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Beteiligung an Schutzmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten, BGB, SGB XII, SGB VIII (KJHG), Psychiatrieplan Kreis Minden-Lübbecke

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Geistig und seelisch Behinderte, psychisch Kranke und Suchtkranke, Angehörige / soziales Umfeld, Institutionen der psychiatrischen Versorgung

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	239.497,65	265.500	245.500	245.500	245.500	245.500
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.001,95	0	0	0	0	0
+	Sonstige ordentliche Erträge	21.550,92	0	0	0	0	0
=	Ordentliche Erträge	267.050,52	265.500	245.500	245.500	245.500	245.500
-	Personalaufwendungen	1.005.621,72	1.106.007	1.160.253	1.206.663	1.254.930	1.305.127
-	Transferaufwendungen	637.743,87	795.057	926.196	928.119	930.060	932.022
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.106,10	5.826	4.200	4.200	4.200	4.200
=	Ordentliche Aufwendungen	1.644.471,69	1.906.890	2.090.649	2.138.982	2.189.190	2.241.349
=	Ordentliches Ergebnis	-1.377.421,17	-1.641.390	-1.845.149	-1.893.482	-1.943.690	-1.995.849
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.377.421,17	-1.641.390	-1.845.149	-1.893.482	-1.943.690	-1.995.849
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.377.421,17	-1.641.390	-1.845.149	-1.893.482	-1.943.690	-1.995.849
=	Teilergebnis	-1.377.421,17	-1.641.390	-1.845.149	-1.893.482	-1.943.690	-1.995.849
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.377.421,17	-1.641.390	-1.845.149	-1.893.482	-1.943.690	-1.995.849

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	4,44	5,29	5,94	6,10	6,26	6,43
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.377.421	1.641.390	1.845.149	1.893.482	1.943.690	1.995.849
Aufwandsdeckungsgrad	%	16,24	13,92	11,74	11,48	11,21	10,95
Stellenanteile	Anz.	12,98	13,23	13,30	13,30	13,30	13,30
3. Leistung							
Kontakte, Beratungen, Stellungnahmen	Anz.	5.862	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
davon Beratungen im Hilfeplanverfahren des LWL	Anz.	0	0	0	0	0	0
davon Kriseninterventionen	Anz.	97	100	100	100	100	100
davon Kontakt/Beratungen im Amt	Anz.	4.839	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
davon Kontakt/Beratungen außerhalb des Amtes	Anz.	926	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Anzahl der Kliniktage für psychisch Kranke	Anz.	7	12	12	12	12	12
Anzahl der Kliniktage für Suchtkranke	Anz.	23	48	48	48	48	48

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.500,00	265.500	245.500	0	245.500	245.500	245.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.001,96	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Einzahlungen	21.550,92	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	153.052,88	265.500	245.500	0	245.500	245.500	245.500
- Personalauszahlungen	998.983,09	1.086.463	1.140.515	0	1.186.731	1.234.795	1.305.127
- Transferauszahlungen	500.219,48	782.326	913.465	0	915.388	917.329	919.291
- Sonstige Auszahlungen	1.076,67	5.826	4.200	0	4.200	4.200	4.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.500.279,24	1.874.615	2.058.180	0	2.106.319	2.156.324	2.228.618
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.347.226,36	-1.609.115	-1.812.680	0	-1.860.819	-1.910.824	-1.983.118
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.347.226,36	-1.609.115	-1.812.680	0	-1.860.819	-1.910.824	-1.983.118

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die individuellen Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke sowie die Beteiligung an Schutzmaßnahmen durch den Sozialpsychiatrischen Dienst einschließlich Zwangseinweisungen nach PsychKG. Im Rahmen der Durchführung von aufsuchenden Kontakten entstehen entsprechende Reisekosten.

• Transferaufwendungen für die ambulante Suchtberatung (von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen)

Mit Beginn des Jahres 2022 wird für den Förderzweck "Suchtberatung" laut dem Beschluss des Kreistages vom 20.12.2021 eine Bezuschussungspauschale an die, im Kreis Minden-Lübbecke tätigen, ambulanten Suchtberatungsstellen der Kirchenkreise Minden, Lübbecke und Vlotho gezahlt. Der Kreis Minden-Lübbecke hat gem. § 5 Abs. 1 und 3 ÖGDG NRW die Suchtberatungsstellen mit der Durchführung dieser ihm obliegenden Aufgabe beauftragt.

• Transferaufwendungen für die Stiftung Club 74 e. V.

Die Stiftung Club 74 e. V. wird ebenfalls seit vielen Jahren finanziell gefördert. Dafür hat die Stiftung Club 74 e. V. in Minden, Lübbecke und Bad Oeynhausen eine Begegnungsstättenarbeit für psychisch Kranke und Behinderte zu leisten in Form von Beratung, Hilfen zur Tagesstrukturierung, lebenspraktischem Training zur Alltagsgestaltung, Hilfen zum Erhalt und Aufbau zwischenmenschlicher Beziehungen, Hilfen zum Wohnen, Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen, Gruppenangeboten, Freizeitangeboten und Clubaktivitäten. Hierzu ist ausschließlich geeignetes Fachpersonal vorzuhalten. Für 2,0 Fachkräfte werden die Personalkosten vom Kreis Minden-Lübbecke übernommen; der Sachkostenzuschuss orientiert sich daran. Der Kreis Minden-Lübbecke hat gem. § 5 Abs. 1 und 3 ÖGDG NRW der Stiftung Club 74 e. V. mit der Durchführung dieser ihm obliegenden Aufgabe beauftragt.

• Zuweisung von Landesförderungen

Die Landesförderung im Suchtbereich ist kommunalisiert worden und wird daher über die Kreise abgewickelt. Der Kreis erhält eine pauschalisierte Zuweisung vom Land i. H. v. insgesamt 125.500,00 €, die quartalsweise an folgende Zuwendungsempfänger ausgezahlt wird:

- Diakoniewerk im evangelischen Kirchenkreis Minden e. V. (20.500,00 €)
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Lübbecke e. V. (20.500,00 €)
- Diakonisches Werk im Kirchenkreis Vlotho e. V. -Bad Oeynhausen (20.500,00 €)
- Drogenberatungsstelle des Kreises Minden-Lübbecke (64.000,00 €)

Kurzbeschreibung

Amtsärztliche Untersuchungen für die Entscheidungsfindung der Auftraggeber, sozialpädiatrische Gutachten und Beratungen; Mitwirkung in der Hilfeplanung; Bewertung der psychosozialen Defizite und Ressourcen bezüglich gesetzlicher Betreuung

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, SGB II, SGB VIII (KJHG), SGB IX, SGB XII, LBG, BGB, TVöD, Asylbewerberleistungsgesetz, Bestattungsgesetz, Allgemeine Schulordnung

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Ämter, Behörden, Gerichte, betroffene Personen, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal, Betroffene in Betreuungsverfahren

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.000,00	80.000	88.000	88.000	88.000	88.000
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160.524,37	124.000	164.600	164.600	164.600	164.600
=	Ordentliche Erträge	248.524,37	204.000	252.600	252.600	252.600	252.600
-	Personalaufwendungen	1.045.361,01	1.066.727	1.215.456	1.264.074	1.314.637	1.367.223
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.199,28	2.617	2.045	2.045	2.045	2.045
-	Bilanzielle Abschreibungen	955,54	956	956	956	956	956
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.076,67	3.040	3.900	3.900	3.900	3.900
=	Ordentliche Aufwendungen	1.050.592,50	1.073.340	1.222.357	1.270.975	1.321.538	1.374.124
=	Ordentliches Ergebnis	-802.068,13	-869.340	-969.757	-1.018.375	-1.068.938	-1.121.524
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-802.068,13	-869.340	-969.757	-1.018.375	-1.068.938	-1.121.524
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-802.068,13	-869.340	-969.757	-1.018.375	-1.068.938	-1.121.524
+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	155.795,00	155.795	155.795	155.795	155.795	155.795
=	Teilergebnis	-646.273,13	-713.545	-813.962	-862.580	-913.143	-965.729
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-646.273,13	-713.545	-813.962	-862.580	-913.143	-965.729

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,08	2,30	2,62	2,78	2,94	3,11
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	646.273	713.545	813.962	862.580	913.143	965.729
Aufwandsdeckungsgrad	%	38,48	33,52	33,41	32,13	30,90	29,72
Stellenanteile	Anz.	14,95	15,91	15,70	15,70	15,70	15,70
3. Leistung							
Gesamtzahl amtsärztlicher Gutachten und Stellungnahmen	Anz.	7.492	7.350	7.000	7.050	7.050	7.050
davon Gutachten zur Erwerbsfähigkeit für Sozialämter und Amt proArbeit	Anz.	895	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000
davon Leichenschauen vor Feuerbestattungen	Anz.	4.820	4.000	4.200	4.200	4.200	4.200
davon Gutachten nach Landesbeamtengesetz NRW / Einstellung in den öffentlichen Dienst	Anz.	281	200	200	250	250	250
davon gutachterliche Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht	Anz.	947	1.250	1.000	1.000	1.000	1.000
davon nicht näher differenz. Untersuchungen	Anz.	549	600	600	600	600	600
Ziel 1							
Erreichung des Mittelwertes bei gewichteten Gutachten der ärztl. Bearbeitungszeit je Vollzeit-Stelle lt. GPA-Gutachten (für 2009 - 486)							
Gewichtete Gutachten je Vollzeitstelle (entfällt ab 2022)	Anz.	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 <small>(in T€)</small>	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.000,00	80.000	88.000	0	88.000	88.000	88.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163.593,13	124.000	164.600	0	164.600	164.600	164.600
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.018,92	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	252.612,05	204.000	252.600	0	252.600	252.600	252.600
- Personalauszahlungen	1.033.088,49	1.055.343	1.203.960	0	1.252.466	1.302.907	1.367.223
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.199,28	2.617	2.045	0	2.045	2.045	2.045
- Sonstige Auszahlungen	2.982,44	3.040	3.900	0	3.900	3.900	3.900
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.037.270,21	1.061.000	1.209.905	0	1.258.411	1.308.852	1.373.168
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-784.658,16	-857.000	-957.305	0	-1.005.811	-1.056.252	-1.120.568
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-784.658,16	-857.000	-957.305	0	-1.005.811	-1.056.252	-1.120.568

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst u. a. die allgemeinärztlichen, pädiatrischen, zahnärztlichen oder psychiatrischen Untersuchungen und Gutachten (einschließlich Stellungnahmen nach dem Schwerbehindertenrecht), sowie Bescheinigungen und Zeugniserteilungen durch die Amtsärztinnen und Amtsärzte. Für die ärztlichen Leistungen dieses Produktes kann das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erheben.

• Interne Verrechnung mit dem Amt 57

In diesem Produkt werden Erträge aus der internen Verrechnung als Erstattung für die gutachterliche Tätigkeit für das Amt 57 verbucht. Hierbei handelt es sich um eine pauschalierte interne Verrechnung, die einer transparenteren Darstellung dient.

• Beteiligung an Planungen und Genehmigungsverfahren

Das Gesundheitsamt gibt Stellungnahmen bei Planungen und Genehmigungsverfahren im Zusammenhang mit Bauanträgen, insbesondere bei medizinischen Einrichtungen, wasserrechtlichen Genehmigungen und Genehmigungen nach Bundesimmissionsschutzgesetz ab.

Kurzbeschreibung

Belehrung, Aufklärung und Durchführung von Schutzimpfungen, Überwachung der Einhaltung der Hygienevorschriften

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, Allgemeine Schulordnung, Bestattungsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Ämter, Behörden, Gerichte, betroffene Personen, Kinder und Jugendliche, Erziehungsberechtigte, Lehr- und Erziehungspersonal

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.208.344,36	1.425.600	1.425.600	1.425.600	1.425.600	25.600
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.043,28	120.000	120.000	125.000	125.000	125.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96.943,42	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	25.939,54	50	50	50	50	50
= Ordentliche Erträge	1.413.270,60	1.545.650	1.545.650	1.550.650	1.550.650	150.650
- Personalaufwendungen	3.061.534,57	2.827.532	3.021.068	3.141.911	3.267.587	3.398.291
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.933,86	101.567	29.567	29.567	29.567	29.567
- Transferaufwendungen	90.557,00	91.856	93.181	93.181	93.181	93.181
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.245,78	5.530	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	3.215.271,21	3.026.485	3.150.816	3.271.659	3.397.335	3.528.039
= Ordentliches Ergebnis	-1.802.000,61	-1.480.835	-1.605.166	-1.721.009	-1.846.685	-3.377.389
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.802.000,61	-1.480.835	-1.605.166	-1.721.009	-1.846.685	-3.377.389
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.802.000,61	-1.480.835	-1.605.166	-1.721.009	-1.846.685	-3.377.389
= Teilergebnis	-1.802.000,61	-1.480.835	-1.605.166	-1.721.009	-1.846.685	-3.377.389
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.802.000,61	-1.480.835	-1.605.166	-1.721.009	-1.846.685	-3.377.389

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	5,80	4,77	5,17	5,54	5,95	10,88
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.802.001	1.480.835	1.605.166	1.721.009	1.846.685	3.377.389
Aufwandsdeckungsgrad	%	43,95	51,07	49,06	47,40	45,64	4,27
Stellenanteile	Anz.	36,23	34,74	26,40	26,40	26,40	26,40
3. Leistung							
Hygienebegehungen	Anz.	58	65	75	75	75	75
davon in Praxen für ambulantes operieren	Anz.	0	15	10	10	10	10
davon in Krankenhäusern und Kliniken	Anz.	10	20	20	20	20	20
davon in Alten- und Pflegeheimen	Anz.	48	30	45	45	45	45
Plausibilitätsprüfung der Todesbescheinigungen	Anz.	4.820	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
ausgestellte Belehrungsbescheinigungen nach IfSG	Anz.	1.999	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Überwachung private Eigenwasserversorger	Anz.	431	419	419	419	419	419
Überwachung öffentliche, zentrale Wasserversorger (16 insg., im 2-Jahresrhythmus)	Anz.	7	8	8	8	8	8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.208.344,36	1.425.600	1.425.600	0	1.425.600	1.425.600	25.600
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.092,40	120.000	120.000	0	125.000	125.000	125.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	99.161,90	0	0	0	0	0	0
+	Sonstige Einzahlungen	25.432,64	50	50	0	50	50	50
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.413.031,30	1.545.650	1.545.650	0	1.550.650	1.550.650	150.650
-	Personalauszahlungen	3.041.636,52	2.801.226	2.994.496	0	3.115.074	3.240.475	3.398.291
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.933,86	101.567	29.567	0	29.567	29.567	29.567
-	Transferauszahlungen	90.557,00	91.856	93.181	0	93.181	93.181	93.181
-	Sonstige Auszahlungen	11.471,77	5.530	7.000	0	7.000	7.000	7.000
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.193.599,15	3.000.179	3.124.244	0	3.244.822	3.370.223	3.528.039
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.780.567,85	-1.454.529	-1.578.594	0	-1.694.172	-1.819.573	-3.377.389
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.780.567,85	-1.454.529	-1.578.594	0	-1.694.172	-1.819.573	-3.377.389

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst Maßnahmen des Infektionsschutzes durch Hygieneüberwachungen, Belehrungen, Aufklärungsarbeit und Schutzimpfungen.

• Belehrungen nach §§ 42/43 IfSG

Alle Personen, die gewerblich mit oder im Umfeld von Lebensmitteln arbeiten wollen, benötigen eine Belehrung nach § 43 IfSG. Die Belehrung nach § 43 IfSG wird online für das Gesundheitsamt durchgeführt. Für die Leistung erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

• Hygieneüberwachung

Die Hygieneüberwachung von Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Kliniken, ambulant operierende Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime, Wassertroversorger) erfolgt gemäß § 17 ÖGDG i. V. m. spezialgesetzlichen Regelungen (z. B. IfSG, TrinkwV) in Form von Begehungen vor Ort. Auch hierfür erhebt das Gesundheitsamt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

Änderungen im IfSG haben zur Folge, dass weitere, bisher nicht zu besichtigende Einrichtungen in die regelmäßige Hygieneüberwachung aufzunehmen sind (z. B. ambulante Pflegedienste, Beatmungsplätze etc.).

• Transferaufwendungen für die AWO

Der Kreis Minden-Lübbecke finanziert die AIDS-Prävention der Schülerinnen und Schüler des 8. bis 10. Jahrgangs. Hierfür wird eine sog. AIDS-Youthworker-Stelle aufstockend bezuschusst. Mit Beginn des Jahres 2016 wurde eine vertragliche Vereinbarung mit der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband OWL e. V. Kreis Minden-Lübbecke geschlossen. Diese wurde in 2022 um weitere drei Jahre verlängert. Es ist ausschließlich Fachpersonal vorzuhalten, neben dem Personalkostenzuschuss wird auch ein Sachkostenzuschuss gewährt, dessen Höhe sich an den Personalkosten orientiert. Der kommunalisierte Landeszuschuss beträgt weiterhin 25.600 €.

• Kooperationsvereinbarung MRE-Netzwerk

Das MRE-Netzwerk (MRE = MultiResistente Erreger) ist die Fortsetzung einer langjährigen erfolgreichen Arbeit der ostwestfälischen Gesundheitsämter zusammen mit der Fakultät Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Nachdem zunächst zum Thema MRSA informiert und für die betroffene Fachklientel Fortbildungen durchgeführt wurden, werden heute zunehmend Multiresistente Gram-Negative Erreger (MRGN) in den Kliniken festgestellt. Von besonderer Wichtigkeit ist hierbei die Schnittstellenproblematik und somit die Vernetzung verschiedenster Anbieter im Gesundheitswesen. So ist es wichtig, dass z. B. Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser bereits bei Aufnahme über bestehende Resistenzen informieren, umgekehrt Krankenhäuser bei Entlassung oder Verlegung entsprechende Informationen weitergeben. Darüber hinaus sind Therapie-maßnahmen ggf. fortzuführen. Zur Aufdeckung einer Infektion mit multiresistenten Erregern ist in den Krankenhäusern in OWL ein entsprechendes Screening Verfahren etabliert worden. Für den Kreis Minden-Lübbecke werden regelmäßige Runde Tische unter Beteiligung der Krankenhäuser und Reha-Kliniken durch das Gesundheitsamt durchgeführt. Eine Internetseite ermöglicht den verschiedenen Fachgruppen, aber auch Patientinnen und Patienten, sich zu multiresistenten Erregern zu informieren und Fragen an Expertinnen und Experten zu stellen.

Der abgelaufene Kooperationsvertrag wurde bis März 2024 verlängert, um die erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und weiterzuentwickeln (insbesondere zum Thema Siegel für Krankenhäuser und Rehaeinrichtungen).

Kurzbeschreibung

Maßnahmen im Bereich des Apothekenwesens, von Arzneimitteln, Privatkrankenanstalten und medizinischen Berufen, Chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst, Apothekengesetz, Arzneimittelgesetz, BtMG, BtMVV, GewO, Infektionsschutzgesetz, TrinkwV, ChemG, ChemVwV

Orga-Zuordnung

II-A 53

Zielgruppe

Apotheken, Apothekenkammer, Ärzte, Einzelhandel, Kliniken, Angehörige med. Hilfsberufe, IT. NRW, Krebsregister, Versorgungsämter, antragstellende Personen, andere Gesundheitsämter

Verantwortliche/r

Frau Dr. Schubert

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.656,55	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.512,38	47.000	51.000	51.000	51.000	51.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.210,65	50	50	50	50	50
= Ordentliche Erträge	85.379,58	72.050	76.050	76.050	76.050	76.050
- Personalaufwendungen	230.524,83	372.219	363.649	378.195	393.323	409.056
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.021,70	79.500	110.500	110.500	110.500	110.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	63,00	420	1.400	1.400	1.400	1.400
= Ordentliche Aufwendungen	302.609,53	452.139	475.549	490.095	505.223	520.956
= Ordentliches Ergebnis	-217.229,95	-380.089	-399.499	-414.045	-429.173	-444.906
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-217.229,95	-380.089	-399.499	-414.045	-429.173	-444.906
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-217.229,95	-380.089	-399.499	-414.045	-429.173	-444.906
= Teilergebnis	-217.229,95	-380.089	-399.499	-414.045	-429.173	-444.906
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-217.229,95	-380.089	-399.499	-414.045	-429.173	-444.906

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	0,70	1,22	1,29	1,33	1,38	1,43
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	217.230	380.089	399.499	414.045	429.173	444.906
Aufwandsdeckungsgrad	%	28,21	15,94	15,99	15,52	15,05	14,60
Stellenanteile	Anz.	4,98	5,65	5,50	5,50	5,50	5,50
3. Leistung							
Apothekenbesichtigungen	Anz.	11	25	25	25	25	25
Prüfungsausschussvorsitze in nichtärztlichen Heilhilfsberufen	Anz.	41	30	30	30	30	30

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.252,69	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.768,63	47.000	51.000	0	51.000	51.000	51.000
+ Sonstige Einzahlungen	4.210,65	50	50	0	50	50	50
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	97.231,97	72.050	76.050	0	76.050	76.050	76.050
- Personalauszahlungen	229.623,65	366.955	358.335	0	372.830	387.906	409.056
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	172.522,66	79.500	110.500	0	110.500	110.500	110.500
- Sonstige Auszahlungen	0,08	420	1.400	0	1.400	1.400	1.400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	402.146,39	446.875	470.235	0	484.730	499.806	520.956
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-304.914,42	-374.825	-394.185	0	-408.680	-423.756	-444.906
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-304.914,42	-374.825	-394.185	0	-408.680	-423.756	-444.906

Erläuterung

Dieses Produkt umfasst die Durchführung der Aufgaben im Bereich der Staatsexamen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie etc.) sowie die Aufgaben im Apotheken- und Arzneimittelwesen und die chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels.

• Heilpraktikerwesen

Die Kenntnisprüfungen finden in Düsseldorf und Köln statt. Die Aufwendungen hierfür sind im Sachkonto „Kostenerstattung Umlage Heilpraktikerüberprüfung“ dargestellt. Seit 2017 werden im Gesundheitsamt weitere Heilpraktiker-Erlaubnisse erteilt. Es handelt sich um sogenannte „sektorale“ Heilpraktiker-Erlaubnisse, bisher für Podologie, Ergotherapie und Chiropraktik. Es ist zu erwarten, dass für weitere Gesundheitsberufsbereiche „sektorale“ Heilpraktiker-Erlaubnisse beantragt werden. Das Gesundheitsamt entscheidet Anträge für eine sektorale Heilpraktiker-Erlaubnis nach Aktenlage. Für diese Leistungen werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erhoben.

• Nichtärztliche Heilberufe

Im Kreis Minden-Lübbecke wird in 13 von 18 nichtärztlichen Heilberufen ausgebildet. Da nicht in allen Berufen jährlich ein Examen durchgeführt wird, variiert die Zahl der überprüften Berufe und die der Prüflinge. Das Gesundheitsamt stellt für die Abschluss- und die Wiederholungs- und Nachprüfungen den Prüfungsvorsitz. Diese Aufgabe wird von dafür bestellten Amtsärztinnen und Amtsärzten des Gesundheitsamtes wahrgenommen.

• Kostenerstattung durch das Land NRW

Im Bereich der vorgenannten staatlichen Examen in den medizinischen Hilfsberufen (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Physiotherapie) gewährt das Land NRW eine Kostenerstattung / Kostenumlage pro Kopf sämtlicher Prüflinge.

• Apotheken und Arzneimittelwesen

Der Kreis Minden-Lübbecke hat sich zur anteiligen Finanzierung der im Regierungsbezirk Detmold tätigen Amtsapotheker und Amtsapothekerinnen bereit erklärt.

Um die gestiegenen Anforderungen im Bereich der Apothekenaufsicht (erhöhte Revisionsfrequenz, Personalkontrollen etc.) erfüllen zu können, wird eine weitere Vollzeitstelle im Regierungsbezirk eingerichtet. Der gestiegene Kostenaufwand ist hier abgebildet.

Für die Leistungen im Apotheken- und Arzneimittelwesen erhebt das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren).

• Chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels

Der Kreis Minden-Lübbecke ist mit dem Kreis Herford eine Kooperation eingegangen und hat für die gemeinschaftliche chemikalienrechtliche Überwachung des Einzelhandels eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen. Der Aufgabenbereich wird von einer Apothekerin wahrgenommen, die mit rd. 55 % für den Kreis Minden-Lübbecke und mit rd. 45 % für den Kreis Herford die fachliche Überwachung abdeckt, die verwaltungsfachliche Umsetzung erfolgt jeweils durch eigenes Verwaltungspersonal. Die Spitzabrechnung der anteiligen Personalkosten erfolgt jeweils im Folgejahr.

Für die durchgeführten Inspektionen kann das Gesundheitsamt teilweise öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Verwaltungsgebühren) erheben.

Haushalt 2024



Amt 56

Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen

(Amtsbudget 002 056)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
06 03 01	Familien- und Erziehungsberatung	128.500	1.241.777	-1.113.277
06 03 07	Regionale Schulberatungsstelle	0	538.747	-538.747
	<u>Gesamtsumme</u>	128.500	1.780.524	-1.652.024



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Familien- und Erziehungsberatung

Kurzbeschreibung

Diagnostik durch Beobachtung und psychologische Testverfahren. Beratung und Therapie von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien; Prävention und Durchführung von Kursen und Fortbildungen.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Landes, öffentl.-rechtl. Vereinbarung zw. den Städten Minden, Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und dem Kreis Minden-Lübbecke

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Pädagogik (z. B. Schulen, Kindertagesstätten)

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.990,16	128.500	128.500	128.500	128.500	128.500
=	Ordentliche Erträge	117.990,16	128.500	128.500	128.500	128.500	128.500
-	Personalaufwendungen	764.789,06	883.402	757.483	787.782	819.294	852.065
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.541,37	14.296	10.850	10.917	10.985	11.055
-	Transferaufwendungen	183.633,34	186.939	212.596	216.410	220.299	224.267
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.658,80	36.104	36.115	36.126	36.137	36.149
=	Ordentliche Aufwendungen	976.622,57	1.120.741	1.017.044	1.051.235	1.086.715	1.123.536
=	Ordentliches Ergebnis	-858.632,41	-992.241	-888.544	-922.735	-958.215	-995.036
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-858.632,41	-992.241	-888.544	-922.735	-958.215	-995.036
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-858.632,41	-992.241	-888.544	-922.735	-958.215	-995.036
-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	249.504,00	208.220	224.733	224.491	228.291	230.806
	davon Gebäudemanagement	249.504,00	208.220	224.733	224.491	228.291	230.806
=	Teilergebnis	-1.108.136,41	-1.200.461	-1.113.277	-1.147.226	-1.186.506	-1.225.842
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.108.136,41	-1.200.461	-1.113.277	-1.147.226	-1.186.506	-1.225.842

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	3,57	3,87	3,59	3,69	3,82	3,95
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.108.136	1.200.461	1.113.277	1.147.226	1.186.506	1.225.842
Aufwandsdeckungsgrad	%	9,62	9,67	10,35	10,07	9,77	9,49
Stellenanteile	Anz.	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80	9,80
3. Leistung							
Gesamtfallzahl im Bereich Erziehungs- und Familienberatung	Anz.	736	800	800	800	800	800
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	439	570	570	570	570	570
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	1.505,62	1.500,58	1.391,60	1.434,03	1.483,13	1.532,30

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T €)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.990,16	128.500	128.500	0	128.500	128.500	128.500
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	117.990,16	128.500	128.500	0	128.500	128.500	128.500
-	Personalauszahlungen	687.148,29	823.936	697.425	0	727.122	758.033	852.065
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.064,73	14.296	10.850	0	10.917	10.985	11.055
-	Transferauszahlungen	183.633,34	186.939	212.596	0	216.410	220.299	224.267
-	Sonstige Auszahlungen	22.717,45	36.104	36.115	0	36.126	36.137	36.149
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	900.563,81	1.061.275	956.986	0	990.575	1.025.454	1.123.536
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-782.573,65	-932.775	-828.486	0	-862.075	-896.954	-995.036
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-782.573,65	-932.775	-828.486	0	-862.075	-896.954	-995.036

Erläuterung

Im Jahr 2022 wurden in der Erziehungs- und Familienberatung insgesamt 736 Fälle bearbeitet, davon 439 Neuanmeldungen. 444 Fälle konnten abgeschlossen werden.

Ein Fall umfasst ein Kind mit seiner Familie und evtl. Personen aus seinem Umfeld wie Erzieher*innen, Lehrkräfte, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen. Das niedrigschwellige Angebot der Beratungsstelle bietet die Möglichkeit, familiären Problemlagen frühzeitig zu begegnen, Hilfen aufzubauen und Lösungen zu finden. Eine gute, qualifizierte personelle Ausstattung einer Beratungsstelle trägt dazu bei, die Anzahl an kostenintensiveren Jugendhilfemaßnahmen zu verringern.

Das Angebot umfasst:

- Beratung von Eltern, anderen Erziehungsberechtigten oder Familienangehörigen bei Fragen oder Problemen bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen
- Beratung von Jugendlichen bei Fragen der Persönlichkeitsentwicklung und der Lebensführung
- Psychologische Diagnostik und Therapie bei Kindern und Jugendlichen
- Beratung und Fortbildung von Fachkräften, z. B. in Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Jugendämtern, Schulen
- Prävention durch z. B. Trennungs- und Scheidungselternkurse, Sprechstunden oder Elternabende in Kindertageseinrichtungen
- Gruppenangebote für Jungen und Mädchen

Zur Eltern- und Familienberatung gehören neben der klassischen Erziehungsberatung z. B. auch:

- Frühe Hilfen“, Hilfe für Familien mit schwierigen Kleinstkindern
- Marte Meo Therapie
- Kunsttherapie
- Familientherapie
- Beratung und Qualifizierung von Pflegeeltern
- Mediation
- Trennungs- und Scheidungsberatung.

Mittelfristig wird wieder mit konstant hohen Fallzahlen gerechnet. Im Jahr 2022 arbeiteten 11 Fachkräfte auf ca. 8,6 Stellen, sowie 2 Kolleginnen im Sekretariat (1,25 Stellen) in der Familienberatung. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die Arbeit in der Erziehungsberatung in Form einer Festbetragsfinanzierung je Vollzeit beschäftigter Fachkraft. Je nach Zahl der Antragsteller verändert sich der Zuschuss jährlich.

Seit 2010 fördert das Land zudem die Zusammenarbeit mit Familienzentren. Kooperationen bestehen zur Zeit mit 35 Familienzentren.

Die Erziehungsberatung im westlichen Kreisgebiet (Lübbecke, Espelkamp, Rahden, Stemwede, Pr. Oldendorf und Hüllhorst) erfolgt durch die Familienberatungsstelle des Diakonischen Werkes in Lübbecke. Der vom Kreis Minden-Lübbecke dafür geleistete Zuschuss in Höhe von ca. 190.000,00 € ist seit dem Jahr 2018 im Kostenträger der Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen verankert. Zum Ausgleich von Steigerungen im Personal- und Sachkostenbereich erhöht sich der jährliche Förderbetrag ab dem 1.1.2019 um die tarifliche Entgelterhöhung nach dem Bundes-Angestellten-Tarifvertrag in kirchlicher Fassung (BAT-KF) des jeweiligen Jahres.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 07

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Regionale Schulberatungsstelle

Kurzbeschreibung

Schulpsychologische Hilfen für alle am System Schule Beteiligten. Diagnostik von Kindern und Jugendlichen durch Beobachtung und psychologische Testverfahren; Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Bezugspersonen. Beratung und Fortbildung für Lehrkräfte. Präventive Angebote als Unterstützung für das System Schule. Schulische Krisenintervention.

Auftragsgrundlage

Vereinbarung zwischen dem Land NRW und dem Kreis Minden-Lübbecke zur schulpsychologischen Versorgung im Kreisgebiet.

Orga-Zuordnung

II-A 56

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, Eltern, Familien, Schulen und Lehrkräfte in Kooperation/Vernetzung mit Personen und Institutionen der Jugendhilfe und des Gesundheitswesens.

Verantwortliche/r

Frau Reichart-Corbach

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
- Personalaufwendungen	376.606,80	391.874	424.453	441.431	459.088	477.452
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.470,71	16.038	12.570	12.701	12.836	12.972
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.168,44	5.356	5.410	5.518	5.629	5.741
= Ordentliche Aufwendungen	384.245,95	413.268	442.433	459.650	477.553	496.165
= Ordentliches Ergebnis	-384.245,95	-413.268	-442.433	-459.650	-477.553	-496.165
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-384.245,95	-413.268	-442.433	-459.650	-477.553	-496.165
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-384.245,95	-413.268	-442.433	-459.650	-477.553	-496.165
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	106.931,00	89.237	96.314	96.210	97.839	98.917
<i>davon Gebäudemanagement</i>	<i>106.931,00</i>	<i>89.237</i>	<i>96.314</i>	<i>96.210</i>	<i>97.839</i>	<i>98.917</i>
= Teilergebnis	-491.176,95	-502.505	-538.747	-555.860	-575.392	-595.082
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-491.176,95	-502.505	-538.747	-555.860	-575.392	-595.082

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	1,58	1,62	1,74	1,79	1,85	1,92
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	491.177	502.505	538.747	555.860	575.392	595.082
Aufwandsdeckungsgrad	%	–	–	–	–	–	–
Stellenanteile	Anz.	5,40	5,25	5,40	5,40	5,40	5,40
3. Leistung							
Gesamtfallzahl in der Regionalen Schulberatungsstelle	Anz.	376	400	400	400	400	400
Zahl der Neuaufnahmen	Anz.	247	315	315	315	315	315
Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten	Anz.	222	284	284	284	284	284
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Zuschussbedarf pro Fall	€	824,00	816,71	881,54	903,27	935,01	967,01
Ziel 1							
Gewährleistung eines Erstkontakts durch die Regionale Schulberatungsstelle innerhalb von 2 Monaten nach Anmeldung in mindestens 50 % der neu aufgenommenen Fälle.							
Quote der Erstkontakte innerhalb von 2 Monaten bei Neuaufnahmen	%	89,88	90,16	90,16	90,16	90,16	90,16

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
- Personalauszahlungen	372.641,92	391.874	424.453	0	441.430	459.089	477.452
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.470,71	16.038	12.570	0	12.701	12.836	12.972
- Sonstige Auszahlungen	3.118,23	5.356	5.410	0	5.518	5.629	5.741
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380.230,86	413.268	442.433	0	459.649	477.554	496.165
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-380.230,86	-413.268	-442.433	0	-459.649	-477.554	-496.165
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-380.230,86	-413.268	-442.433	0	-459.649	-477.554	-496.165

Erläuterung

Die schulpsychologische Versorgung im Mühlenkreis ist eine gemeinsame Aufgabe des Landes NRW und des Kreises Minden-Lübbecke. Die gemeinsame Trägerschaft der Regionalen Schulberatungsstelle – als Arbeitsgruppe des Amtes 56 (Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen) – ist in einem Kooperationsvertrag zwischen Land und Kreis geregelt.

Das Land NRW besetzte 2022 vier Stellen mit fünf Schulpsycholog*innen in der Regionalen Schulberatungsstelle. Der Kreis Minden-Lübbecke hat die sächlichen Mittel für die landesbediensteten Mitarbeitenden zu übernehmen. Er stellte zudem weitere vier Schulpsycholog*innen-Stellen. Hinzu kommt die Amtsleitung mit einem 0,2-Stellenanteil sowie eine volle Stelle im Sekretariat.

Zusätzlich hat das Land NRW eine Lehrkraft mit einem 0,5 Stellenanteil als Fachkraft Systemberatung und Extremismusprävention abgeordnet ("Syst-Ex-Stelle").

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 381 Fälle bearbeitet (251 Neuanmeldungen).

Die RSB bietet:

- Schulpsychologische Einzelfallhilfe: Diagnostik und Beratung bei Kindern und Jugendlichen mit Schulproblemen; Beratung der Eltern, Lehrkräfte und Bezugspersonen
- Systemunterstützung für Schulen: Beratung für Schulleitungen, Lehrerinnen und Lehrer sowie für weitere pädagogische Fachkräfte in Schulen; Lehrerfortbildung; präventive Angebote für alle Beteiligten im System Schule; schulpsychologische Krisenprävention und -intervention; Unterstützung für Schulen bei der „Integration durch Bildung“, Supervision für Lehrkräfte sowie auch für Schulsozialarbeiter*innen.
- Krisenprävention und -intervention: Unterstützung für Schulen im Fall von schulischen Krisen und Durchführung von Fortbildungen in diesem Bereich.

Haushalt 2024



Amt 51

Sonderbudget Jugend

(051 000)

Produkt	Bezeichnung	Planertrag	Planaufwand	Zuschuss (-) / Überschuss (+)
06 01 01	Plätze in Tageseinrichtungen	37.799.285	57.159.419	-19.360.134
06 01 02	Kindertagespflege	1.865.000	5.644.301	-3.779.301
06 02 01	Kinder- und Jugendförderung	167.000	1.670.267	-1.503.267
06 03 02	Gerichtliche Verfahren	0	1.253.276	-1.253.276
06 03 03	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	0	1.117.415	-1.117.415
06 03 04	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen	3.822.150	5.185.218	-1.363.068
06 03 05	Ambulante / teilstationäre Hilfen	838.121	9.021.558	-8.183.437
06 04 01	Stationäre erzieherische Hilfen	5.197.500	16.724.812	-11.527.312
06 04 02	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen	2.917.000	5.693.316	-2.776.316
	<u>Gesamtsumme</u>	52.606.056	103.469.582	-50.863.526

Kurzbeschreibung

Bedarfsplanung und Bezuschussung der Betriebs- und Investitionskosten von Tageseinrichtungen im Jugendamtsbezirk

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zum Schuleintritt und deren Eltern, Träger von Tageseinrichtungen für Kinder, Beschäftigte der Kitas

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.590.148,70	31.188.795	33.609.285	34.356.080	35.105.002	35.902.573
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.753.780,50	3.500.000	3.940.000	3.940.000	3.940.000	3.940.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243.337,47	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	676.012,88	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ordentliche Erträge	35.263.279,55	34.938.795	37.799.285	38.546.080	39.295.002	40.092.573
- Personalaufwendungen	269.860,22	245.321	324.740	337.730	351.239	365.288
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.265,81	219.624	218.796	219.424	218.995	219.173
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	22.767	22.767
- Transferaufwendungen	51.583.205,90	53.881.444	56.551.177	57.675.304	58.961.791	60.311.748
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.868.042,02	55.978	59.206	59.276	59.344	59.416
= Ordentliche Aufwendungen	53.743.373,95	54.402.367	57.153.919	58.291.734	59.614.136	60.978.392
= Ordentliches Ergebnis	-18.480.094,40	-19.463.572	-19.354.634	-19.745.654	-20.319.134	-20.885.819
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.518,52	6.100	5.500	4.900	4.200	3.600
= Finanzergebnis	-9.518,52	-6.100	-5.500	-4.900	-4.200	-3.600
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.489.612,92	-19.469.672	-19.360.134	-19.750.554	-20.323.334	-20.889.419
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-18.489.612,92	-19.469.672	-19.360.134	-19.750.554	-20.323.334	-20.889.419
= Teilergebnis	-18.489.612,92	-19.469.672	-19.360.134	-19.750.554	-20.323.334	-20.889.419
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-18.489.612,92	-19.469.672	-19.360.134	-19.750.554	-20.323.334	-20.889.419

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	59,55	62,71	62,36	63,61	65,38	67,21
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	18.489.613	19.469.672	19.360.134	19.750.554	20.300.567	20.866.652
Aufwandsdeckungsgrad	%	65,60	64,22	66,13	66,12	65,94	65,77
Stellenanteile	Anz.	3,19	3,19	3,30	3,30	3,30	3,30
3. Leistung							
Plätze für 3- bis 6-Jährige (Ü3)	Anz.	3.822	4.000	4.100	4.100	4.100	4.100
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	4.584	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Plätze für Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	884	920	1.050	1.050	1.050	1.050
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	4.401	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Anzahl aller Betreuungsplätze	Anz.	4.706	4.920	5.150	5.150	5.150	5.150
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	3.928,94	3.957,25	3.759,25	3.835,06	3.941,86	4.051,78
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder von 3 Jahren bis zur Einschulung (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote Ü3	%	83,4	88,9	91,1	91,1	91,1	91,1
Ziel 2							
Bereitstellung eines hinreichenden Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote U3	%	20,1	20,9	23,9	23,9	23,9	23,9

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.535.696,99	29.936.998	32.900.000	0	33.710.000	34.540.250	35.391.256
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.757.942,72	3.500.000	3.940.000	0	3.940.000	3.940.000	3.940.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	254.759,77	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
+ Sonstige Einzahlungen	513.421,88	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.061.821,36	33.686.998	37.090.000	0	37.900.000	38.730.250	39.581.256
- Personalauszahlungen	252.317,45	222.850	302.034	0	314.810	328.095	365.288
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.869,54	207.313	208.183	0	208.264	208.347	208.431
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.518,52	6.100	5.500	0	4.900	4.200	3.600
- Transferauszahlungen	50.278.275,25	52.384.440	55.500.488	0	56.867.993	58.269.685	59.706.419
- Sonstige Auszahlungen	653.121,06	55.978	59.206	0	59.276	59.344	59.416
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.208.101,82	52.876.681	56.075.411	0	57.455.243	58.869.671	60.343.154
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.146.280,46	-19.189.683	-18.985.411	0	-19.555.243	-20.139.421	-20.761.898
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	348.838,15	1.170.000	1.170.000	0	1.170.000	1.170.000	1.170.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	26.075,94	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	374.914,09	1.170.000	1.170.000	0	1.170.000	1.170.000	1.170.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	429.338,15	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	33.948,11	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	463.286,26	1.300.000	1.300.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-88.372,17	-130.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.234.652,63	-19.319.683	-19.115.411	0	-19.685.243	-20.269.421	-20.891.898

Investitionsmaßnahmen in T€	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Ansatz 2025	Planung 2026	Planung 2027	Bisher bereitg. (einschl. Vorjahr)	Gesamt- einzah- lungen- /-aus- zahlungen
I80600001 Zuwendungen für Investitionen in Kindertageseinr.									
68110001 Investitionszuweisungen vom Land	348,8	1.170,0	1.170,0	0,0	1.170,0	1.170,0	1.170,0	2.838,2	7.518,2
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	348,8	1.170,0	1.170,0	0,0	1.170,0	1.170,0	1.170,0	2.838,2	7.518,2
78180001 ZW und ZS f. Investitionen Übrige Bereiche	429,3	1.300,0	1.300,0	0,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	3.228,3	8.428,3
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	429,3	1.300,0	1.300,0	0,0	1.300,0	1.300,0	1.300,0	3.228,3	8.428,3
= Saldo I80600001	-80,5	-130,0	-130,0	0,0	-130,0	-130,0	-130,0	-390,1	-910,1
Sonstige Investitionen									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,4	93,4
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,8	71,8
= Saldo sonstige Investitionstätigkeit	-7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	21,7	21,7

Erläuterung

Auf dem Kostenträger werden die Zuweisungen des Landes NRW gem. des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) in der ab 01.08.2020 geltenden Fassung abgebildet, sowie die Erträge durch Elternbeiträge nach Maßgabe der Elternbeitragssatzung des Kreises Minden-Lübbecke.

Als Aufwand stehen die Betriebskostenzuschüsse, die an die Träger von Kindertageseinrichtungen gezahlt werden gegenüber.

Der Haushaltsansatz für den Zuschussbedarf verringert sich vom Ansatz 2023 zum Ansatz 2024 um rd. 110.000 Euro.

Insgesamt wird mit einem Mehraufwand bei den Zuweisungen an die Träger der Einrichtungen von 3,1 Millionen Euro zum Haushaltsansatz 2023 gerechnet.

Demgegenüber stehen Mehrerträge bei den Zuweisungen des Landes in Höhe von 2,9 Millionen Euro zum Haushaltsansatz 2023.

Zusätzlicher Mehrertrag wird bei den Elternbeiträgen in Höhe von 440.000 Euro unter Bezug auf das derzeit zu erwartende Ergebnis für 2023 erwartet. Der Landeszuschuss gem. § 50 Abs. 2 KiBiz als Ausgleich für die Elternbeitragsbefreiung fängt weiteren Mehrbedarf auf.

Die Unterversorgung an Plätzen für Kinder in Tageseinrichtungen soll nochmals durch weitere Übergangsgruppen, Erweiterungen und Neubauten aufgefangen werden. Dies könnte für 2024 nochmals zu Mehraufwand führen, wenn diese Plätze sehr zeitnah realisiert werden könnten.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde mit einer Kostensteigerung von 2,5 % pro Jahr gerechnet.

Kurzbeschreibung

Organisation und Abwicklung der Betreuung von Kindern durch Anwerbung, Qualifizierung, Beratung und Vermittlung von Tagespflegepersonen (ganztags oder für einen Teil des Tages) und Gewährung von einer monatlich laufenden Geldleistung

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder bis zu 14 Jahren und deren Eltern, Tagespflegepersonen

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	799.182,00	800.000	835.000	847.525	860.238	873.142
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	844.071,70	730.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.266,65	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	64.416,37	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Erträge	1.722.936,72	1.560.000	1.865.000	1.877.525	1.890.238	1.903.142
- Personalaufwendungen	432.480,60	323.708	486.696	506.164	526.410	547.467
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.436,89	36.799	35.335	36.450	35.709	36.034
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	5.610	5.610
- Transferaufwendungen	4.671.088,58	4.509.198	5.107.344	5.260.306	5.417.861	5.580.139
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.051,82	9.316	14.926	15.062	15.199	15.338
= Ordentliche Aufwendungen	5.134.057,89	4.879.021	5.644.301	5.817.982	6.000.789	6.184.588
= Ordentliches Ergebnis	-3.411.121,17	-3.319.021	-3.779.301	-3.940.457	-4.110.551	-4.281.446
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.411.121,17	-3.319.021	-3.779.301	-3.940.457	-4.110.551	-4.281.446
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-3.411.121,17	-3.319.021	-3.779.301	-3.940.457	-4.110.551	-4.281.446
= Teilergebnis	-3.411.121,17	-3.319.021	-3.779.301	-3.940.457	-4.110.551	-4.281.446
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-3.411.121,17	-3.319.021	-3.779.301	-3.940.457	-4.110.551	-4.281.446

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	10,99	10,69	12,17	12,69	13,22	13,77
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	3.411.121	3.319.021	3.779.301	3.940.457	4.104.941	4.275.836
Aufwandsdeckungsgrad	%	33,56	31,97	33,04	32,27	31,53	30,80
Stellenanteile	Anz.	5,65	5,65	5,60	5,60	5,60	5,60
3. Leistung							
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)	Anz.	38	55	55	55	55	55
Kinder von 3 - 6 Jahren (Ü3)	Anz.	4.584	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Anzahl der mit Jugendhilfe finanzierten Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahre (U3)	Anz.	484	490	490	490	490	490
Kinder unter 3 Jahren (U3)	Anz.	4.401	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Anzahl aller Betreuungsplätze am 30.06.	Anz.	522	545	545	545	545	545
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Betreuungsplatz	€	6.534,71	6.089,95	6.934,50	7.230,20	7.532,00	7.845,57
Ziel 1							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahre, insbesondere Randzeitenbetreuung							
Versorgungsquote Ü3	%	0,8	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Ziel 2							
Bereitstellung eines auskömmlichen Angebotes an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahre (Sicherstellung des Rechtsanspruches)							
Versorgungsquote U3	%	11,0	11,1	11,1	11,1	11,1	11,1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	802.182,00	800.000	835.000	0	847.525	860.238	873.142
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906.544,26	730.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.061,65	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+	Sonstige Einzahlungen	61.481,81	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.792.269,72	1.560.000	1.865.000	0	1.877.525	1.890.238	1.903.142
-	Personalauszahlungen	421.207,08	307.377	470.202	0	489.497	509.580	547.467
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.434,73	15.158	16.677	0	16.834	16.992	17.152
-	Transferauszahlungen	4.694.708,63	4.509.198	5.107.344	0	5.260.306	5.417.861	5.580.139
-	Sonstige Auszahlungen	8.835,82	9.316	14.926	0	15.062	15.199	15.338
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.133.186,26	4.841.049	5.609.149	0	5.781.699	5.959.632	6.160.096
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.340.916,54	-3.281.049	-3.744.149	0	-3.904.174	-4.069.394	-4.256.954
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.340.916,54	-3.281.049	-3.744.149	0	-3.904.174	-4.069.394	-4.256.954

Erläuterung

Kindertagespflege bezeichnet die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern bei einer Kindertagespflegeperson. Die Kindertagespflege wird gem. § 22 Abs. 1 S. 2 SGB VIII von einer geeigneten qualifizierten Kindertagespflegeperson durchgeführt und richtet sich gem. der Richtlinie zur Förderung von Kindern in der Kindertagespflege des Jugendhilfeausschusses an Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres. Insgesamt wird für das Haushaltsjahr 2024 eine Erhöhung des Zuschussbedarfs von 461.305 Euro erwartet. Der Zuschussbedarf wird mit insgesamt 3,7 Millionen Euro angesetzt.

Für die Förderung von Kindern unter 3 Jahren in der Kindertagespflege gewährt das Land NRW ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 einen Zuschuss von 1.168 Euro pro Kind. Dabei wird für das Haushaltsjahr 2024 mit den Fallzahlen wie im Jahr 2023 kalkuliert. Die Zuweisung wird entsprechend um 35.000 Euro höher ausfallen als bisher für 2024 geplant.

Ein weiterer Mehrertrag wird bei den Elternbeiträgen erwartet. Durch die hohen Fallzahlen sowie den gleichbleibend hohen Buchungszeiten werden zusätzliche Einnahmen in Höhe von 170.000 Euro anfallen. Diese Mehreinnahmen sind bereits für das lfd. Haushaltsjahr 2023 zu beziffern.

Demgegenüber stehen Mehraufwendungen in Höhe von rd. 765.000 Euro zum Haushaltsansatz 2023. Die Prognose zum Zeitpunkt der Planung weist bereits für 2023 einen Mehrbedarf von 620.000 Euro aus. Der Mehraufwand für 2024 ergibt sich in Höhe von 163.000 Euro im Bereich Personal und die Dynamisierung der Tagespflegekosten, die für alle zwei Jahre vereinbart wurde, sowie durch die hohen Fallzahlen mit den entsprechenden Buchungszeiten.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde mit einer Ausgabensteigerung von 3% pro Jahr bei den Transferaufwendungen gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 02
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugend-
schutz
Kinder- und Jugendförderung

Kurzbeschreibung

Koordination der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendamtsbezirk; Durchführung von Veranstaltungen und Kontrollen zum Zwecke des Kinder- und Jugendschutzes, Bezuschussung von Trägern und Maßnahmen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), Förderrichtlinien des Kreises

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 27 Jahre, freie Träger der Jugendhilfe, Städte und Gemeinden

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	737.921,79	150.000	154.500	157.590	160.740	164.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.353,69	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+	Sonstige ordentliche Erträge	50,06	500	500	500	500	500
=	Ordentliche Erträge	749.325,54	162.500	167.000	170.090	173.240	176.500
-	Personalaufwendungen	287.328,06	279.899	223.121	232.046	241.328	250.981
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.277,43	27.120	25.499	26.346	25.735	25.961
-	Transferaufwendungen	1.268.221,70	846.064	1.408.713	1.423.555	1.438.693	1.455.636
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.262,41	9.298	12.934	13.014	13.091	13.176
=	Ordentliche Aufwendungen	1.581.089,60	1.162.381	1.670.267	1.694.961	1.718.847	1.745.754
=	Ordentliches Ergebnis	-831.764,06	-999.881	-1.503.267	-1.524.871	-1.545.607	-1.569.254
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-831.764,06	-999.881	-1.503.267	-1.524.871	-1.545.607	-1.569.254
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-831.764,06	-999.881	-1.503.267	-1.524.871	-1.545.607	-1.569.254
=	Teilergebnis	-831.764,06	-999.881	-1.503.267	-1.524.871	-1.545.607	-1.569.254
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-831.764,06	-999.881	-1.503.267	-1.524.871	-1.545.607	-1.569.254

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,68	3,22	4,84	4,91	4,98	5,05
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	831.764	999.881	1.503.267	1.524.871	1.545.607	1.569.254
Aufwandsdeckungsgrad	%	47,39	13,98	10,00	10,04	10,08	10,11
Stellenanteile	Anz.	3,91	3,91	3,90	3,90	3,90	3,90
3. Leistung							
Angebote von eigenen Maßnahmen im Freizeitbereich	Anz.	85	75	75	75	75	75
Angebote von Maßnahmen der Jugendbildung	Anz.	46	100	100	100	100	100
Präventionsangebote	Anz.	0	50	50	50	50	50
Anzahl der Kinder und Jugendlichen von 6 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	17.170	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
davon Anzahl der Jugendlichen von 14 - 17 Jahren im Kreisjugendamtsbezirk	Anz.	5.916	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf je Kind	€	48,44	49,99	75,16	76,24	77,28	78,46

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	567.977,57	150.000	154.500	0	157.590	160.740	164.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.815,69	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	565,68	0	0	0	0	0	0
+	Sonstige Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	579.358,94	162.500	167.000	0	170.090	173.240	176.500
-	Personalauszahlungen	269.964,20	260.467	203.496	0	212.217	221.295	250.981
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.063,54	10.120	10.842	0	10.936	11.032	11.128
-	Transferauszahlungen	919.057,52	846.064	1.408.713	0	1.423.555	1.438.693	1.455.636
-	Sonstige Auszahlungen	9.982,39	9.298	12.934	0	13.014	13.091	13.176
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.205.067,65	1.125.949	1.635.985	0	1.659.722	1.684.111	1.730.921
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-625.708,71	-963.449	-1.468.985	0	-1.489.632	-1.510.871	-1.554.421
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-625.708,71	-963.449	-1.468.985	0	-1.489.632	-1.510.871	-1.554.421

Erläuterung

Die Kinder- und Jugendarbeit im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes wird in Kooperation mit Vereinen, Verbänden und Kommunen vom Kreisjugendamt koordiniert. Weiter gehören die Planung und Durchführung von Maßnahmen der Kinder- und Jugendkulturarbeit, die Planung und Durchführung von Ferienmaßnahmen, der Jugendschutz, die außerschulische Bildung, die geschlechtsspezifische Arbeit sowie die Beratung von Trägern und Jugendgruppen in Bezug auf Maßnahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die Bezuschussung nach den Richtlinien zu den Aufgaben.

Die Planung der Haushaltsansätze für 2024 erhöht den Zuschussbedarf um 105.000 Euro im Vergleich zum Haushaltsansatz 2023.

Dabei reduziert sich der Ansatz für Personalaufwand um 60.000 Euro. Demgegenüber steht ein Mehraufwand in Höhe von 150.000 Euro für die erforderlichen Anpassungen der Beteiligungen an der Kinder- und Jugendverbandsarbeit. Weitere 75.000 Euro wurden bereits im November 2022 in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Insgesamt ergibt sich der Mehraufwand aus dem Kinder- und Jugendförderplan, der bereits am 30.08.2022 verabschiedet wurde.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Gerichtliche Verfahren

Kurzbeschreibung

Mitwirkung in Verfahren vor dem Familiengericht bei allen Verfahren die Sorge für die Person von Kindern und Jugendlichen betreffen, Jugendhilfe im Strafverfahren, Anrufung des Familiengerichtes bei akutem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung.

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Jugendgerichtsgesetz

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, Heranwachsende im Strafverfahren bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres.

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.314,85	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	141,86	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.456,71	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	805.266,84	739.286	965.463	1.004.082	1.044.245	1.086.015
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.857,40	202.769	203.355	200.161	204.288	208.569
- Bilanzielle Abschreibungen	27.877,60	24.938	24.938	24.938	24.938	24.938
- Transferaufwendungen	2.123,36	2.343	1.593	1.609	1.626	1.642
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.448,68	40.110	57.927	58.185	58.445	58.708
= Ordentliche Aufwendungen	1.033.573,88	1.009.446	1.253.276	1.288.975	1.333.542	1.379.872
= Ordentliches Ergebnis	-1.032.117,17	-1.009.446	-1.253.276	-1.288.975	-1.333.542	-1.379.872
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.032.117,17	-1.009.446	-1.253.276	-1.288.975	-1.333.542	-1.379.872
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.032.117,17	-1.009.446	-1.253.276	-1.288.975	-1.333.542	-1.379.872
= Teilergebnis	-1.032.117,17	-1.009.446	-1.253.276	-1.288.975	-1.333.542	-1.379.872
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.032.117,17	-1.009.446	-1.253.276	-1.288.975	-1.333.542	-1.379.872

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	3,32	3,25	4,04	4,15	4,30	4,44
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	1.032.117	1.009.446	1.253.276	1.288.975	1.333.542	1.379.872
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,14	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	11,08	11,03	13,30	13,30	13,30	13,30
3. Leistung							
Anzahl der Verfahren Jugendgerichtshilfe	Anz.	305	180	180	180	180	180
Anzahl der Diversionen	Anz.	85	80	80	80	80	80
Anzahl der Stellungnahmen an das Familiengericht bei Sorgerechtsverfahren und Kindeswohlgefährdungen	Anz.	352	260	260	260	260	260
Gesamtzahl der Verfahren	Anz.	742	520	520	520	520	520
4. Wirtschaftlichkeit							
Zuschussbedarf pro Fall	€	1.390,99	1.941,24	2.410,15	2.478,80	2.564,50	2.653,60

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.293,53	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.293,53	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	806.351,31	738.225	964.392	0	1.003.000	1.043.154	1.086.015
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.828,62	129.753	134.749	0	138.259	141.867	145.576
- Transferauszahlungen	2.123,36	2.343	1.593	0	1.609	1.626	1.642
- Sonstige Auszahlungen	48.120,27	40.110	57.927	0	58.185	58.445	58.708
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	979.423,56	910.431	1.158.661	0	1.201.053	1.245.092	1.291.941
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-969.130,03	-910.431	-1.158.661	0	-1.201.053	-1.245.092	-1.291.941
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-969.130,03	-910.431	-1.158.661	0	-1.201.053	-1.245.092	-1.291.941

Erläuterung

Das Jugendamt wirkt in Verfahren vor dem Familiengericht mit, welche die elterliche Sorge und den Umgang von Kindern und Jugendlichen betreffen sowie in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz. Liegen wichtige Anhaltspunkte für eine akute Kindeswohlgefährdung vor und sind die Erziehungsberechtigten nicht bereit oder in der Lage an der Abwendung der Gefährdung mitzuwirken, hat das Jugendamt das zuständige Familiengericht anzurufen.

Der Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 245.767 Euro auf 1.255.213 Euro. Die Fallzahlen für die vom Gericht angeordneten Begleitungen von Umgangskontakten sind seit 2021 konstant. Somit wurde für die Jahre 2024 bis 2027 mit einer Ausgabensteigerung von 3 Prozent pro Jahr gerechnet. Der Mehrbedarf ergibt sich insbesondere bei den Personalaufwendungen in Höhe von rd. 219.000 Euro.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 03

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften

Kurzbeschreibung

Wahrnehmung der übertragenen Aufgaben im Rahmen der Sorge für das Kind in verschiedenen Wirkungskreisen; Geltendmachung von Ansprüchen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.862,24	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	357,13	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.219,37	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	735.160,98	810.564	952.588	990.692	1.030.319	1.071.532
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.523,94	86.123	81.972	84.851	82.780	83.549
- Transferaufwendungen	12.232,47	27.503	27.299	27.827	28.366	28.915
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.633,61	42.879	55.556	56.054	56.559	57.068
= Ordentliche Aufwendungen	831.551,00	967.069	1.117.415	1.159.424	1.198.024	1.241.064
= Ordentliches Ergebnis	-823.331,63	-967.069	-1.117.415	-1.159.424	-1.198.024	-1.241.064
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-823.331,63	-967.069	-1.117.415	-1.159.424	-1.198.024	-1.241.064
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-823.331,63	-967.069	-1.117.415	-1.159.424	-1.198.024	-1.241.064
= Teilergebnis	-823.331,63	-967.069	-1.117.415	-1.159.424	-1.198.024	-1.241.064
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-823.331,63	-967.069	-1.117.415	-1.159.424	-1.198.024	-1.241.064

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	2,65	3,11	3,60	3,73	3,86	4,00
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	823.332	967.069	1.117.415	1.159.424	1.198.024	1.241.064
Aufwandsdeckungsgrad	%	0,99	—	—	—	—	—
Stellenanteile	Anz.	12,04	12,29	12,80	12,80	12,80	12,80
3. Leistung							
Gesamtzahl Bearbeitungsfälle	Anz.	928	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
davon Anzahl der Vormundschaften und Pflegschaften	Anz.	190	220	220	220	220	220
davon Anzahl der Beistandschaften	Anz.	738	780	780	780	780	780
Summe der eingenommenen und an die Berechtigten weitergeleiteten Unterhaltszahlungen	€	1.512.679	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Beistandschaft	Anz.	4,72	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50
4. Wirtschaftlichkeit							
Verwaltungsaufwand pro Fall	€	896,07	967,07	1.117,41	1.159,42	1.198,02	1.241,06
Eingenommene Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent in der Beistandschaft	€	320.482,84	311.111,11	311.111,11	311.111,11	311.111,11	311.111,11
Ziel 1							
Sicherstellung von durchschnittlichen Einnahmen i. H. v. 1.500 € pro Beistandschaft							
erzielte Durchschnittseinnahmen	€	2.049,70	1.794,87	1.794,87	1.794,87	1.794,87	1.794,87

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.862,24	0	0	0	0	0	0
+	Sonstige Einzahlungen	202,98	0	0	0	0	0	0
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.065,22	0	0	0	0	0	0
-	Personalauszahlungen	745.401,08	809.125	951.129	0	989.223	1.030.830	1.071.532
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.190,63	28.481	32.275	0	32.598	32.924	33.253
-	Transferauszahlungen	14.773,77	27.503	27.299	0	27.827	28.366	28.915
-	Sonstige Auszahlungen	32.035,39	42.879	55.556	0	56.054	56.559	57.068
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	810.400,87	907.988	1.066.259	0	1.105.702	1.148.679	1.190.768
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-802.335,65	-907.988	-1.066.259	0	-1.105.702	-1.148.679	-1.190.768
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-802.335,65	-907.988	-1.066.259	0	-1.105.702	-1.148.679	-1.190.768

Erläuterung

In diesem Produkt werden die Aufwendungen für die Amtsvormünder/Amtspfleger, welche die vom Familiengericht übertragenen Aufgaben im Rahmen der Sorge für das Kind in verschiedenen Wirkungskreisen wahrnehmen abgebildet.

Neben den Vormundschaften/Pflegschaften werden auch Beistandschaften geführt, welche auf Antrag des sorgeberechtigten Elternteils, bei dem ein Kind lebt, eingerichtet werden. Dabei kümmert sich das Jugendamt als Beistand um die Feststellung der Vaterschaft und/oder die Geltendmachung der Unterhaltsansprüche des Kindes. Die vereinnahmten Gelder in den Beistandschaften werden als durchlaufende Gelder sofort in voller Höhe an die Unterhaltsberechtigten weitergeleitet und erscheinen daher nicht im Haushaltsansatz.

Für die Jahre 2024 bis 2026 wurde mit einer Ausgabensteigerung von 2% pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 04

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen

Kurzbeschreibung

Bewilligung von Leistungen nach dem UVG, Rückgriffmassnahmen gegenüber unterhaltspflichtigen Personen und Beurkundungen

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG), BGB, Unterhaltsvorschussgesetz mit Richtlinien, Zivilprozessordnung

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Junge Menschen bis 18 bzw. 21 Jahre, Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	1.197.252,88	875.000	900.000	900.000	900.000	850.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.747.692,87	2.856.000	2.922.150	3.011.915	3.104.372	3.199.603
+ Sonstige ordentliche Erträge	805.175,36	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	4.750.121,11	3.731.000	3.822.150	3.911.915	4.004.372	4.049.603
- Personalaufwendungen	471.571,45	474.280	455.018	473.219	492.148	511.834
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.254,81	38.837	37.063	38.204	37.466	37.806
- Transferaufwendungen	3.980.190,55	4.081.491	4.275.512	4.403.757	4.535.849	4.671.905
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.507.827,63	411.444	417.625	418.154	418.320	393.488
= Ordentliche Aufwendungen	5.982.844,44	5.006.052	5.185.218	5.333.334	5.483.783	5.615.033
= Ordentliches Ergebnis	-1.232.723,33	-1.275.052	-1.363.068	-1.421.419	-1.479.411	-1.565.430
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.232.723,33	-1.275.052	-1.363.068	-1.421.419	-1.479.411	-1.565.430
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-1.232.723,33	-1.275.052	-1.363.068	-1.421.419	-1.479.411	-1.565.430
= Teilergebnis	-1.232.723,33	-1.275.052	-1.363.068	-1.421.419	-1.479.411	-1.565.430
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.232.723,33	-1.275.052	-1.363.068	-1.421.419	-1.479.411	-1.565.430

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	6,56	4,11	4,39	4,58	4,76	5,04
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	2.037.808	1.275.052	1.363.068	1.421.419	1.479.411	1.565.430
Aufwandsdeckungsgrad	%	65,94	74,53	73,71	73,35	73,02	72,12
Stellenanteile	Anz.	7,08	7,14	7,20	7,20	7,20	7,20
3. Leistung							
Zahlung von Geldleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	€	3.979.128,9	4.080.000,0	4.274.500,0	4.402.735,0	4.534.817,0	4.670.862,0
Aktive Fälle	Anz.	1.281	1.350	1.300	1.300	1.300	1.300
Anzahl der aufgenommenen Urkunden	Anz.	543	550	530	530	530	530
Anzahl der Vollzeitäquivalente im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	Anz.	6,90	6,50	6,50	6,50	6,50	6,50
4. Wirtschaftlichkeit							
Erträge aus Unterhaltszahlungen pro Vollzeitäquivalent im Sachgebiet Unterhaltsvorschuss	€	157.259,04	123.076,92	123.076,92	123.076,92	123.076,92	115.384,62
Ziel 1							
Heranziehung der Unterhaltspflichtigen und Erzielung einer Refinanzierungsquote von mindestens 25 %							
Refinanzierungsquote	%	27,3	19,6	18,7	18,2	17,6	16,1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Sonstige Transfereinzahlungen	1.101.972,69	875.000	900.000	0	900.000	900.000	850.000
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.747.692,87	2.856.000	2.922.150	0	3.011.915	3.104.372	3.199.603
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.849.665,56	3.731.000	3.822.150	0	3.911.915	4.004.372	4.049.603
-	Personalauszahlungen	474.168,15	473.443	454.171	0	472.362	491.280	511.834
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.105,90	16.952	18.195	0	18.366	18.537	18.710
-	Transferauszahlungen	3.980.190,55	4.081.491	4.275.512	0	4.403.757	4.535.849	4.671.905
-	Sonstige Auszahlungen	521.848,74	411.444	417.625	0	418.154	418.320	393.488
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.986.313,34	4.983.330	5.165.503	0	5.312.639	5.463.986	5.595.937
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.136.647,78	-1.252.330	-1.343.353	0	-1.400.724	-1.459.614	-1.546.334
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.136.647,78	-1.252.330	-1.343.353	0	-1.400.724	-1.459.614	-1.546.334

Erläuterung

Beim Unterhaltsvorschuss handelt es sich um die laufenden Leistungen, die jungen Menschen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und ohne Begrenzung der Leistungsdauer gewährt werden, sofern sie bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und nicht wenigstens den Mindestunterhalt von dem anderen familienfernen Elternteil erhalten. Die Leistungen werden von den familienfernen Elternteilen zurückgefordert. Für Alleinerziehende und ihre Kinder, die auf Hartz-IV Leistungen angewiesen sind, gibt es einschränkende Sonderregelungen.

Die Erträge setzen sich aus den Kostenbeiträgen der familienfernen Elternteile und den Kostenerstattungen des Landes zusammen. Das Land NRW erstattet 70 Prozent der Aufwendungen, die als Unterhaltsvorschuss an die Leistungsbezieher ausgezahlt werden. Entsprechend sind 50 Prozent der Erträge aus Kostenbeiträgen an das Land zu erstatten.

Die Aufwendungen für den Unterhaltsvorschuss werden aufgrund gleichbleibender Fallzahlen, den verlängerten Leistungszeiträumen und der regelmäßigen Anpassung der Düsseldorfer Tabelle für das Haushaltsjahr 2024 zu einem Mehraufwand von 194.500 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 führen. Berücksichtigt wurden dabei die Prognosen zum Zeitpunkt der Planung für das laufende Haushaltsjahr 2023. Die höheren Aufwendungen werden anteilig zu Mehrerträgen bei den Kostenerstattungen durch das Land NRW führen.

Insgesamt verändert sich der Zuschussbedarf um zusätzliche 89.000 Euro.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde mit einer Ausgabensteigerung bei den Transferaufwendungen von 3 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 03
Produkt 05

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Ambulante / teilstationäre Hilfen

Kurzbeschreibung

Beratung und Angebot von Hilfeformen im ambulanten und teilstationären Bereich, möglichst durch Stärkung der familiären Strukturen und Ressourcen zum Verbleib des jungen Menschen in der Familie

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	436.950,00	597.907	680.091	678.000	678.000	678.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.394,26	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.599,12	127.530	127.530	127.530	127.530	127.530
+ Sonstige ordentliche Erträge	49.178,87	21.000	25.000	25.000	25.000	25.000
= Ordentliche Erträge	588.122,25	751.937	838.121	836.030	836.030	836.030
- Personalaufwendungen	1.195.518,62	1.337.815	1.437.604	1.495.108	1.554.912	1.617.109
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.002,51	248.988	293.565	381.479	288.416	289.712
- Bilanzielle Abschreibungen	27.877,60	24.938	24.938	24.938	24.938	24.938
- Transferaufwendungen	5.711.596,16	5.401.813	7.195.418	7.399.592	7.609.857	7.824.666
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.037,07	87.910	70.033	65.503	63.681	57.186
= Ordentliche Aufwendungen	7.059.031,96	7.101.464	9.021.558	9.366.620	9.541.804	9.813.611
= Ordentliches Ergebnis	-6.470.909,71	-6.349.527	-8.183.437	-8.530.590	-8.705.774	-8.977.581
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.470.909,71	-6.349.527	-8.183.437	-8.530.590	-8.705.774	-8.977.581
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-6.470.909,71	-6.349.527	-8.183.437	-8.530.590	-8.705.774	-8.977.581
= Teilergebnis	-6.470.909,71	-6.349.527	-8.183.437	-8.530.590	-8.705.774	-8.977.581
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-6.470.909,71	-6.349.527	-8.183.437	-8.530.590	-8.705.774	-8.977.581

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	20,84	20,45	26,36	27,48	28,04	28,92
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	6.470.910	6.349.527	8.183.437	8.530.590	8.705.774	8.977.581
Aufwandsdeckungsgrad	%	8,33	10,59	9,29	8,93	8,76	8,52
Stellenanteile	Anz.	17,20	16,72	19,90	19,90	19,90	19,90
3. Leistung							
Fallzahl Tagesheimgruppe und erzieherische Tagespflege	Anz.	36	38	40	40	40	40
Fallzahl sonstige amb. flexible Hilfen	Anz.	344	265	300	300	300	300
Gesamtzahl ambulante Hilfen	Anz.	380	303	340	340	340	340
Gesamtzahl aller Hilfen zur Erziehung	Anz.	691	614	647	647	647	647
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Tagesheimgruppe u. erz. Tagespflege	€	39.215,77	37.578,95	41.200,00	42.436,00	43.709,07	45.020,00
Anteiliger Transferaufwand pro Fall für sonstige amb. Flexible Hilfen	€	5.717,74	6.226,42	8.240,00	8.487,20	8.741,82	9.004,07
Ziel 1							
Erhöhung der ambulanten Hilfen auf 60 % der gesamten Hilfen zur Erziehung ohne Steigerung der Gesamtfallzahl							
Anteil der ambulanten Hilfen an den gesamten Hilfen zur Erziehung	%	54,99	49,35	52,55	52,55	52,55	52,55

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	436.949,50	597.907	680.091	0	678.000	678.000	678.000
+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.310,24	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.424,27	500	500	0	500	500	500
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	104.986,34	127.530	127.530	0	127.530	127.530	127.530
+	Sonstige Einzahlungen	51.772,00	21.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	600.442,35	751.937	838.121	0	836.030	836.030	836.030
-	Personalauszahlungen	1.197.067,90	1.335.846	1.435.615	0	1.493.098	1.552.882	1.617.109
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	40.128,98	154.967	206.849	0	300.536	207.828	208.391
-	Transferauszahlungen	5.594.064,96	5.401.813	7.195.418	0	7.399.592	7.609.857	7.824.666
-	Sonstige Auszahlungen	46.849,61	87.910	70.033	0	65.503	63.681	57.186
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.878.111,45	6.980.536	8.907.915	0	9.258.729	9.434.248	9.707.352
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.277.669,10	-6.228.599	-8.069.794	0	-8.422.699	-8.598.218	-8.871.322
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.277.669,10	-6.228.599	-8.069.794	0	-8.422.699	-8.598.218	-8.871.322

Erläuterung

Bei den ambulanten und teilstationären Hilfen handelt es sich um ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen, Frühe Hilfen, Erziehung in Tagesheimgruppen /erzieherische Tagespflege, Hilfen nach § 35a SGB VIII (Ambulante Hilfen für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung), Ferienfreizeiten, Einzelfallhilfen verlängerte Grundschule (OGS) und Versorgung des Kindes in Notsituationen.

Für das Haushaltsjahr 2024 wird mit einem erhöhten Zuschussbedarf von rd. 1.830.000 Euro gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 gerechnet.

Die Aufwendungen für ambulante erzieherische Einzelfallmaßnahmen sind im laufenden Haushaltsjahr 2023 nochmals deutlich angestiegen. Hier sind steigende Fallzahlen und Kostensteigerungen je Fall ursächlich. Da hier keine rückläufige Entwicklung erwartet werden kann, wird der zu erwartende Transferaufwand bereits in 2023 um rd. 1,5 Millionen Euro höher ausfallen als geplant.

Bei den Hilfen nach § 35a SGB VIII kommt es durch stark gestiegene Fallzahlen, insbesondere durch bewilligte Integrationshelfer, bereits im laufenden Haushaltsjahr 2023 zu Mehraufwendungen von 600.000 Euro.

Die weiteren ambulanten Hilfeleistungen werden in 2023 lt. Prognose zusätzlich um 750.000 Euro höher ausfallen als geplant.

Das zu erwartende Ergebnis für 2023 wurde mit einer Erhöhung von 3 Prozent für die Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde bei den Transferaufwendungen ebenfalls mit einer Ausgabensteigerung von 3 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 04
Produkt 01

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Stationäre erzieherische Hilfen

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen über Tag und Nacht einschl. Unterstützung der Herkunftsfamilien

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, junge Volljährige, Einrichtungen der Jugendhilfe

Verantwortliche/r

Herr Schädler

	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Sonstige Transfererträge	1.238.636,72	950.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.424.043,86	1.925.500	3.876.500	3.876.500	3.876.500	3.876.500
+	Sonstige ordentliche Erträge	237.374,65	160.000	261.000	261.000	261.000	261.000
=	Ordentliche Erträge	4.900.055,23	3.035.500	5.197.500	5.197.500	5.197.500	5.197.500
-	Personalaufwendungen	699.852,79	669.630	817.447	850.145	884.151	919.517
-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	534.129,30	670.566	518.932	516.279	566.393	567.019
-	Bilanzielle Abschreibungen	13.938,80	12.470	12.470	12.470	14.093	14.093
-	Transferaufwendungen	14.677.856,89	13.047.290	15.318.456	15.704.499	16.102.095	16.511.586
-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	325.808,51	47.149	57.507	58.051	58.601	59.052
=	Ordentliche Aufwendungen	16.251.586,29	14.447.105	16.724.812	17.141.444	17.625.333	18.071.267
=	Ordentliches Ergebnis	-11.351.531,06	-11.411.605	-11.527.312	-11.943.944	-12.427.833	-12.873.767
=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.351.531,06	-11.411.605	-11.527.312	-11.943.944	-12.427.833	-12.873.767
=	Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-11.351.531,06	-11.411.605	-11.527.312	-11.943.944	-12.427.833	-12.873.767
=	Teilergebnis	-11.351.531,06	-11.411.605	-11.527.312	-11.943.944	-12.427.833	-12.873.767
=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-11.351.531,06	-11.411.605	-11.527.312	-11.943.944	-12.427.833	-12.873.767

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	36,83	36,75	37,13	38,47	40,02	41,46
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	11.436.166	11.411.605	11.527.312	11.943.944	12.426.210	12.872.144
Aufwandsdeckungsgrad	%	29,63	21,01	31,08	30,32	29,49	28,76
Stellenanteile	Anz.	10,63	10,73	12,50	12,50	12,50	12,50
3. Leistung							
stationäre erz. Hilfen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	108	110	110	110	110	110
stationäre erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	42	39	35	35	35	35
Gesamtzahl stationärer erz. Hilfen	Anz.	150	149	145	145	145	145
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	89.343,53	85.409,09	93.471,82	96.262,53	99.136,69	102.096,79
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	75.883,61	70.512,82	75.285,71	77.544,29	79.870,63	82.266,74
Ziel 1							
Frühestmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in stationären erzieherischen Hilfen, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 12 % betragen.							
Verhältnis von stationären erz. Hilfen für junge Volljährige (Ü18) zu stationären erz. Hilfen insgesamt	%	28,0	26,2	24,1	24,1	24,1	24,1

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.197.992,53	950.000	1.060.000	0	1.060.000	1.060.000	1.060.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.358.744,78	1.925.500	3.876.500	0	3.876.500	3.876.500	3.876.500
+ Sonstige Einzahlungen	172.205,76	160.000	261.000	0	261.000	261.000	261.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.728.943,07	3.035.500	5.197.500	0	5.197.500	5.197.500	5.197.500
- Personalauszahlungen	698.258,34	668.263	816.059	0	848.748	882.733	919.517
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	482.455,57	624.190	476.122	0	476.383	526.648	526.913
- Transferauszahlungen	14.537.856,85	13.047.290	15.318.456	0	15.704.499	16.102.095	16.511.586
- Sonstige Auszahlungen	52.941,24	47.149	57.507	0	58.051	58.601	59.052
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.771.512,00	14.386.892	16.668.144	0	17.087.681	17.570.077	18.017.068
= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.042.568,93	-11.351.392	-11.470.644	0	-11.890.181	-12.372.577	-12.819.568
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-12.042.568,93	-11.351.392	-11.470.644	0	-11.890.181	-12.372.577	-12.819.568

Erläuterung

Bei den stationären erzieherischen Hilfen werden die Hilfen gem. der §§ 19, 27II, 34, 35a, 41 und 42 SGB VIII abgebildet.

Die Aufwendungen für Heimunterbringungen werden unterteilt nach Minderjährigen, Volljährigen, Minderjährigen mit seelischen Behinderungen, Volljährigen mit seelischen Behinderungen und unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen ausgewiesen.

Der Zuschussbedarf erhöht sich um rd. 116.000 Euro im Vergleich zum Ansatz 2023. Der Personalaufwand ist um 147.817 Euro erhöht. Weiterer Mehraufwand in Höhe von rd. 671.000 Euro ergibt sich auch durch die neuen Entgeltvereinbarungen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Fallzahlen nicht deutlich ansteigen, jedoch mit einer durchschnittlichen Kostensteigerung von 7 Prozent der Hilfen zu rechnen ist.

Der Mehraufwand wird durch Mehrerträge in Höhe von 450.000 Euro im Bereich der Kostenerstattungen gemindert, da die erhöhten Aufwendungen zu erstatten sind. Weitere Minderausgaben ergeben sich im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, insbesondere bei den Kostenerstattungen an andere Jugendämter.

Die Aufwendungen für die Unterbringung gem. § 34 SGB VIII von unbegl. minderjährigen Flüchtlingen werden vom LWL erstattet. Zusätzlich leistet der LWL eine Verwaltungskostenpauschale nach § 7 des 5. AG KJHG. Der Aufwand und auch der Ertrag ist bei gleichbleibenden Fallzahlen im Vergleich zu 2023 um 1,6 Millionen Euro höher anzusetzen.

Zusätzlich leistet der LWL eine Verwaltungskostenpauschale nach § 7 des 5. AG KJHG. Die Fallpauschale beträgt 4.209 Euro. Die Fallzahlen sind seit Mitte 2022 wieder deutlich angestiegen, sodass mit einer Erhöhung der Pauschale i. H. v. 100.000 Euro gerechnet wird.

Für die Jahre 2025 bis 2027 wurde bei den Transferaufwendungen mit einer Ausgabensteigerung von 3 % pro Jahr gerechnet.



Produktbereich 06
Produktgruppe 04
Produkt 02

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoption

Kurzbeschreibung

Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen in anderen Familien, Akquirierung von Pflegefamilien, dauerhafte Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien, Begleitung der Adoptionsverfahren und Beratung der Adoptiveltern

Auftragsgrundlage

SGB VIII (KJHG)

Orga-Zuordnung

II-A 51

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche mit deren Eltern, Pflegefamilien, adoptionswilligen Familien, abgebende Eltern oder Elternteile

Verantwortliche/r

Herr Schädler

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+ Sonstige Transfererträge	303.521,69	340.000	350.000	350.000	350.000	350.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210,00	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.968.518,80	1.990.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	27.682,75	25.000	27.000	27.000	27.000	27.000
= Ordentliche Erträge	3.299.933,24	2.355.000	2.917.000	2.917.000	2.917.000	2.917.000
- Personalaufwendungen	616.976,87	633.798	600.466	624.485	649.464	675.443
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.163.973,12	705.258	566.591	581.817	643.121	657.110
- Transferaufwendungen	4.230.160,14	4.122.396	4.491.437	4.624.974	4.762.455	4.904.091
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.562,79	22.085	34.822	35.148	35.479	35.815
= Ordentliche Aufwendungen	6.023.672,92	5.483.537	5.693.316	5.866.424	6.090.519	6.272.459
= Ordentliches Ergebnis	-2.723.739,68	-3.128.537	-2.776.316	-2.949.424	-3.173.519	-3.355.459
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.723.739,68	-3.128.537	-2.776.316	-2.949.424	-3.173.519	-3.355.459
= Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen	-2.723.739,68	-3.128.537	-2.776.316	-2.949.424	-3.173.519	-3.355.459
= Teilergebnis	-2.723.739,68	-3.128.537	-2.776.316	-2.949.424	-3.173.519	-3.355.459
= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-2.723.739,68	-3.128.537	-2.776.316	-2.949.424	-3.173.519	-3.355.459

Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1.							
Zuschuss je Einwohner	€	8,77	10,08	8,94	9,50	10,22	10,81
2. Mitteleinsatz							
Zuschussbedarf	€	2.723.740	3.128.537	2.776.316	2.949.424	3.173.519	3.355.459
Aufwandsdeckungsgrad	%	54,78	42,95	51,24	49,72	47,89	46,50
Stellenanteile	Anz.	10,95	12,77	15,10	15,10	15,10	15,10
3. Leistung							
Vollzeitpflegen für unter 18-Jährige (U18)	Anz.	152	150	150	150	150	150
Vollzeitpflegen für junge Volljährige (Ü18)	Anz.	9	12	12	12	12	12
Anzahl vermittelter Kinder	Anz.	7	8	8	8	8	8
Gesamtzahl Vollzeitpflegen	Anz.	161	162	162	162	162	162
4. Wirtschaftlichkeit							
Anteiliger Transferaufwand pro Fall U18	€	25.916,65	25.533,33	27.878,67	28.715,03	29.576,48	30.463,77
Anteiliger Transferaufwand pro Fall Ü18	€	25.888,53	20.833,33	22.316,67	22.986,17	23.675,75	24.386,00
Ziel 1							
Frühestmögliche Verselbstständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Vollzeitpflege, dabei soll der Anteil der jungen Volljährigen maximal 9 % betragen.							
Verhältnis der Vollzeitpflegen für junge Volljährige zu sämtlichen Vollzeitpflegen	%	5,6	7,4	7,4	7,4	7,4	7,4
Ziel 2							
Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflegen an den gesamten Fremdunterbringungen							
Verhältnis der Vollzeitpflegen zu Fremdunterbringungen insgesamt	%	51,8	52,1	52,8	52,8	52,8	52,8

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024 (in T€)	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
+	Sonstige Transfereinzahlungen	340.756,54	340.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	195,00	0	0	0	0	0	0
+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.930.497,32	1.990.000	2.540.000	0	2.540.000	2.540.000	2.540.000
+	Sonstige Einzahlungen	27.542,60	25.000	27.000	0	27.000	27.000	27.000
=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.298.991,46	2.355.000	2.917.000	0	2.917.000	2.917.000	2.917.000
-	Personalauszahlungen	620.926,61	632.471	599.129	0	623.128	648.097	675.443
-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.115.888,12	656.605	524.644	0	537.712	601.039	614.656
-	Transferauszahlungen	4.226.669,31	4.122.396	4.491.437	0	4.624.974	4.762.455	4.904.091
-	Sonstige Auszahlungen	12.330,41	22.085	34.822	0	35.148	35.479	35.815
=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.975.814,45	5.433.557	5.650.032	0	5.820.962	6.047.070	6.230.005
=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.676.822,99	-3.078.557	-2.733.032	0	-2.903.962	-3.130.070	-3.313.005
=	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.676.822,99	-3.078.557	-2.733.032	0	-2.903.962	-3.130.070	-3.313.005

Erläuterung

Die Leistungen für die Unterbringung, Versorgung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen unter und über 18 Jahren in Vollzeit- und Bereitschaftspflegen sowie die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Adoptionsfamilien werden auf diesem Kostenträger abgebildet.

Mehraufwendungen von rd. 370.000 Euro werden insbesondere im Bereich der Pflege von Minderjährigen gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 erwartet. Bereits seit dem Haushaltsjahr 2021 sind die Einzelfall-Aufwendungen für die Bereiche der Pflege durch die Erhöhung der Pauschalbeträge nach § 39 SGB VIII, der jährlichen Erhöhung des Pflegegeldes und der zusätzlich gewährten Leistungen kontinuierlich gestiegen. Dementsprechend wird mit einem nochmals 3- prozentigen Mehraufwand für 2024 geplant.

Demgegenüber stehen jedoch zu erwartende Mehrerträge von 550.000 Euro bei den Kostenerstattungen. Die Anzahl der Fälle, die unter die Kosten-erstattungspflicht durch andere Jugendämter fallen, ist derzeit nicht stark rückläufig und somit den Ergebnissen der Vorjahre anzupassen.

Insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 352.221 Euro im Vergleich zum Ansatz 2023.

